Bezugspreid: So big. Bringeriebn 10 Dig., burd bie bon bepogen vierneiftarite At. 1.75 ept Bebrigeit.
Per "beneral Aufriger" erfdeint inglich Abenbs.
Sonnlogs in zwei Ansgaden.
Ilmbarteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die tspaltige Betitzeile oder deren Raum to Pfg., für aus marts is Vig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabett.
Retlame: Perigeile 30 Pfg., für andmärts 30 Pfg. Beliagen gebildt pro Laufend Ut. 3.50.
Telephon-Anschluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Baterbeltungs-Matt "Beterftunben". - Bodenillo: Der Laubwirth. --Der Jumeila und bie ilnfteirten "Bettere Blatter".

Geidäfteftelle: Mauritineftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

92r. 40.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienjing, den 17. Februar 1903.

Telegr.-Abreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Die Verhältnisse im Gastwirthsgewerbe.

In der Situng des Reichstages vom 9. Februar 1903 hat unfer Abgeordneter Herr Dr. Er üger die Berhältnisse im Gasmirthsgewerbe erörtert. Da diese Ausführungen gerade für unsere Bevölkerung von großem Interesse sind, geben wir sie nach dem stenographischen Bericht hier wörtlich wieder:

"Meine Herren, ich komme nun zu einem anderen Punkte, der von einem Borredner nur gestreist ist, der mich etwas eingehender beschäftigen wird. Das ist die Berordnung betressenden das Gasnvirthsgewerbe. Ich glaube annehmen zu können, daß der Herr Staatssekretär alsbald an einer Revision dieser Bundesrathsverordnung herantreten resp. sie in Anrege bringen wird; und da möchte ich den Herrn Staatssekretär dringend bitten, diese Revision nicht lange binauszuziehen, sondern sie sobald wie möglich vorzumehmen.

Einer der Herren Borredner hat bemerft, die wirthichaftlichen und beruflichen Berhaltniffe der Gaftwirthogehilfen waren fo traurig, daß auf diefem Gebiete etwas gemacht werben mußte, er begruft ben erften Schritt, ber gefcheben ift, mit Freuden und meinte, man muffe Erfahrungen fammeln, und wenn fie vorlägen, fonnte man ja in die Revision eintreten. Deine Berren, es handelt fich bier aber barum, daß hunderte und Taufende bon Eriftengen durch diefe Bundesrathsberordnung auf's Schwerfte geschädigt werden. (Gehr richtig! linfs.) 3d gebente nicht etwa bierbei, ben Bunfchen ber Arbeitgeber nach ber Richtung bas Wort zu reben, daß die Ruhepaufen der Gaftwirthsgehilfen beschränkt werden follen. Deine Berren, ich glaube auch, daß unter den Arbeitgebern der Kreis der Berfonen, die derartige Bunfche haben, ein febr fleiner ift. Much die Arbeitgeber wollen, bag ben Cafiwirthsgehilfen eine durchaus entsprechende Rubezeit gewährt wird, aber fie haben ben gang gewiß berechtigten Bunich, daß in der Bundesrathsberordnung, in der Rubezeit und Arbeitszeit ber Gaftwirthsgebilfen geregelt werden. die berichiedenen Arten des Gaftwirthsgewerbes auch entforedende Beriidfichtigung finden. (Gehr mabr! lints.) Diefe Bundesrathsverordnung ift gang zweifellos nach Schema F gemacht. In der Berordnung ift nicht Rechnung getragen ber Berichiedenartigkeit des Restaurationsbetriebes, des Hotelbetriebes ufw., fondern alle Betriebe find gleichmäßig und gleichartig behandelt, und daber die vielen Beschwerden aus dem Gastwirthsgewerbe über die Bundesrathsverordnung.

Eine einzige Bestimmung der Berordnung hat die ungetheilte Zustimmung aller Besheiligten gefunden; das ist die Beschränkung der Beschäftigung weiblicher Gehilsen im Restaurationsbetriebe. Aus übrigen Bestimmungen aber haben die Unzusriedenheit sämmtlicher Kreise hervorgerusen.

Ich will hier absehen von der Unzufriedenheit der Gastwirthsgehilsen, die nach vollständig verschiedenen Gesichtsdunkten zu beurtheilen ist. Dem einen Kreise ist die Berordnung nicht weit genug gegangen, er wollte erheblich mehr erreichen; dem anderen ist sie viel zu weit gegangen, er erklärte, daß die Bundesrathsverordnung eine sinanzielle Schädigung der Gastwirthögehilfen bedeute. Weine Herren, von dem Internationalen Berein der Gasthofbesiher ist vor einigen Monaten eine Enquete veranstaltet über die Wirkungen der Bundesrathsverordnung in den einzelnen Begirten Deutschlands. Darauf find 322 Antworten eingegangen, und es ift intereffant, zu beobachten, wie weit bieje im einzelnen auseinandergeben. Ich greife beraus die Achtstundenruhezeit. Da erflären fich bon den Jahresbetrieben 70 Prozent, bon den Saifonbetrieben 60 Brogent einverstanden; mit der jechsftlindigen Rubezeit erklären fich von den Jahresbetrieben 50 Progent, von den Saisonbetrieben nur 10 Prozent einverstanden. Der Grund für die Differenz liegt nicht etwa darin, daß die Auffaffungen ber einzelnen Berfonen jo verschiedenartig find, fonderi gang allein barin, daß zwijden Jahresbetrieb und Saifonbetrieb ein fo himmelweiter Unterschied besteht, daß es ummöglich ift, die Bebilfenverhaltniffe für biefe beiben Gebiete gleichartig zu regeln. Bir haben Badeorte an der Gee mit ganz furzer Saisonzeit, wiederum andere mit einer Saifongeit von 10 Monaten oder vielleicht von einem gangen Jahre. Bur alle diefe Betriebe ift nun gleichmäßig nach Schema & Die Gaftwirthsordnung erlaffen. Dag baraus die größten Schwierigfeiten entfteben muiffen, liegt auf der Sound.

Nun ist noch eine preußische Anweisung hinzugekommen, die, wenn ich die Sache richtig beurtheile, im Biderspruch steht mit der Tendenz der Bundesrathsverordnung. Dort ist die neunständige Ruhezeit sür Orte mit mehr als 50 000 Einwohnern als Regel hingestellt, was durchaus nicht in Uebereinstimmung mit der Bundesrathsverordnung sieht. Diese aber nuß doch maßgebend sein und bleiben auch für die Anweisung der Bundesstaaten. Wie schematisch gearbeitet wird ersieht man daraus, daß in der preußischen Anweisung von "kleineren" Badeorten die Rede ist. Was sind "kleinere" Badeorter die Rede ist. Was sind "kleinere" Badeorter Den gede nähere Definition ist damit nichts zu machen.

Bas die Beschäftigung Jugendlicker anlangt, so wird allgemein anerkannt, daß die neumstündige Rubezeit durchaus angemessen ist; aber es wird behauptet, daß sie nicht richtig geregelt ist, da sie zum Theil in eine Zeit fällt, die im Interesse der Ausbildung der Angestellten schwer zu entbehren ist

Wir müssen gerade bei der Festsehung der Ruhezeit für die Gastwirthsgebilsen mit einer Eigenart der Deutschen rechnen, die darin besieht, daß der Deutsche noch recht spät Abends ins Gasthaus geht und auf Bedienung Anspruch erhebt. In Frankreich wundert sich Niemand, wenn er Abends um 9 Uhr ins Gasthaus kommt und nichts mehr zu essen der um 9 Uhr ins Gasthaus kommt und nichts mehr zu essen bekommen kann, während der Deutsche ungehalten ist, wenn er um 1 Uhr Nachts. keine warme Kische mehr sindet. Werden wir mit dieser Bundesrathsverordnung die Deutschen ändern? Ich glaube in der That, es wäre richtiger, statt diesen Bersuch zu unternehmen, die Bundesrathsverordnung so auszugesialten, daß man sie den deutschen Berhältnissen andas.

Nach der Bundesrathsverordnung ist eine achtstündige Nuhe vorgesehen. Wie wenig sich aber derartige Verhältnisse schaltonisiren lassen, dassür nur einen Hall: In Frankfurt a. W. fommen viele Züge, die sür die Hotels von Bedeutung sind, nach 11 Uhr an, und die Frühzüge sahren um 7 Uhr oder vor 7 Uhr ab. Wenn die achtstündige Ruhezeit eingehalten wird, ist ein großer Theil des Personals in der Beit dem Dienst entzogen, in der das Personal am allermeisten gebraucht wird.

Die Uebertrefungen sind mit Strafe belegt. Es wurde mir gesagt, daß, wenn nicht die Polizei das allerweitgehendste Entgegenkommen gezeigt hätte, heute wahrscheinlich kaum mehr ein unbestrafter Gastwirth herunlaufen würde; die Bundesrathsberordnung läßt sich einsach nicht überall durchführen

Gegen die Rubezeit von 6 Stunden in jeder zweiten Woche wird durchaus nichts eingewendet. Run aber ist sie in eine Zeit verlegt — zwischen 8 und 10 Uhr —, in die in den meisten Hotels gerade zwei Mahlzeiten hineinfallen. Eine ungünstigere Zeit, wie diese Ruhezeit, konnte überhaupt gar

nicht gefunden werden. Benn nun über diese Buntte die Anfichten vielleicht etwas von einander abweichen, so find doch die Anschauungen fiber die 24stundige Rubezeit, die in jeder zweiten Boche ununterbrochen der Sandlungsgehilfe haben muß, vollstandig ungetheilt. Dieje 24ftundige Rubezeit muß fo bald wie irgend möglich, - in der Art wenigstens, wie fie jest borgefeben ift - beseitigt merben. Es ift bierliber insbesondere bon den Gastwirthen aufmerksam gemacht auf den Unterfchied der Betriebe. In bem großen Orte fann ber Sotelier fich vielleicht für die 24stündige Ruhezeit einen Erfat verichaffen; in den kleinen Badeorten ist, wie mir versichert wurde, es dem Sotelier einfach unmöglich, fich für die 24 Stunden einen Erfat zu nehmen, und felbst wenn ein Erfat gefunden ift, ift es unmöglich, ibm 3. B. die Funktionen des Riichencheis, des Oberkellners, zu übertragen.

Das sind Berhältnisse, die geradezu unhaltbar sind, umd ich glaube, daß Jeder, der sich mit dieser Frage etwas intensiver beschäftigen wollte, mir zugeben wird, daß mit der Revision der Bundesrathsverordnung nicht gewartet werden kann etwa dis zum nächsten Binter, sondern daß die Revision so beschleunigt werden muß, daß in der nächsten Saison, im Sommer bereits die Bundesrathsverordnung den lokalen und Betriebsverhältnissen angevoßt ist; in erster Reihe ist die 24stündige Ruhezeit einer Abänderung bedürftig.

Uebrigens haben die Arbeitgeber selbst eine Reihe von Abänderungsvorschlägen gemacht, und wer diese Abänderungsvorschläge liest und prüft, muß mir beistimmen, daß die Arbeitgeber nicht etwa die Absicht haben, die Arbeitskraft der Gastwirthsgehilsen weiter auszunuten, sondern es soll die Rubezeit, die beute vorgesehen ist, mindestens gewahrt werden, aber sie soll angehaßt werden den verschiedenen Betrieben, und sie soll so gestaltet werden, daß sie auch eingehalten werden kann.

Berliner Brief.

Bon M. Silvins.

få. Radibrud berloten.

Eine bedauerliche Senfation. — Dofter und Avoibeter — Preifielberren — Der Roman ber Gröfin. — Juriftifches.

Berlin hat wieber seine Sensation, wenn auch leine, auf die es stolz zu sein Ursache hat. Noch hat der Bantier Sternberg, dessen Prozes vor über zwei Jahren die Welt in Atem hielt, nicht das Zuchthaus verlassen, in das ihn seine sittlichen Bersehlungen brachten, und schon tut sich die Psorte der Strasanshalt auf, um andere "Ledemdungen" einzulassen. Wie schon im disherigen Ermittelungsversahren sestgesellt wurde, eristierten — und existieren sicher noch — Lupplerinnen, die pervers veranlagten, zahlungssähigen Derren schulpstichtige Mädchen zuschen. Im Mittelpunst der diesmaligen Affüre steht ein disher allgemein geachteter Mann, der landwirtschaftliche Tarator und Oberseutnant a. D. Steldt. Das Interessanten als ein Kinderseind galt und entschiedener Temperenzler war ober wenigsens eine entschiedene Abneigung gegen Allschol zur Schau trug. Im tommenden Prozes wird wieder eine Unmenge von Schamm aufgewühlt werden und in allen Tomarten über das sittenlose Berlin bergezogen werden. Kun wird man bei dieser allgemeinen Berurteilung übersehen, daß von dem Leden einer Weltstadt solch ties bedauerliche Erscheinungen nun einmal nicht zu trennen sind. Wo viel Licht ist, und wer wird bestreiten, daß Berlin viel Lichtseiten hat, ist auch viel Schatten.

Alle diese unseligen Prozesse, diese aufregenden Fälle, sie wollen nicht abreißen. Immer und immer wieder dominiert im brausenden Assorb der Weltstadt der Ton, den man draußen in Moadit anschlägt. Immer und immer wieder, Ells die unendlichen Schäden unseres sozialen Orga-

ntömus werden dort bloßgelegt, dort unter die Lupe genommen, aber an ihre Beseitigung denkt niemand. Wir richten, wir strasen, aber wir bessern nicht. Was ist aus unserem Apotheserstand, was aus unserem Apotheserstand geworden? Wer die Berichte über den Prozeß gegen den Aurysiuscher Kardenkötter und Genossen verlogt, der wird besümmert zugestehen müssen, daß es mit deiden hochgeachteten und der Achtung würdigen Berussständen dergab gegangen ist. Es ist erwiesen, daß viele Apotheser entgegen den für sie bestehenden Borschristen gehandelt haben. Warum? Um zu verdienen. Die Preise sür die Apotheser siegen sonitär sie dessehenden. Die Preise sür die Apothesen sallsen sonitär sie dessehenden. Die Preise sür die Apothesen sallsen sonitären müssen, obgleich der Arzeiwerdrauch sinkt. Die Eigentümer müssen, obgleich der Arzeiwerdrauch sinkt. Die Eigentümer müssen ihren Berdienst, nicht minder die Aransentalsen schwährend, wah die Folge ist, daß unter dem Jadristen, die das Wondpol auf Rassenansertigung sog. Spezialitäten haben, und die Folge ist, daß unter dem Druck der Kot mancher Ihrotheser Geschäfte treibt, die mit seiner Etandessehre nicht vereindar sind. Und die Aerzte — sie werden selber zugeden, daß man heutzutage schon von einem Aerzteproletariat sprechen kann. Die Uedersiellung des Fachs, die schwierigen Zustände, die durch das Krantentassenweien geschassen wie Nardenkötter genug ärztsliche Handlungen und — Opser sindet. Opser — denn der Aurystuscher wir Nardenkötter genug ärztsliche Handlungen und — Opser sindet. Opser — denn der mitangestagte Dr. Kronheim ist nur wegen Kardenkötters Flucht verhassen und wird wohl auch dei der Strasdamessung schaft und wird wohl auch dei der Etrasdamessung schaft angesehen werden.

ber Strasabmessung scharf angesehen werden.
Es sind jedoch nicht die Aurpfuscher allein, die sich an der Bollsgesundheit versändigen und, um ihre Taschen zu jüllen, mit dem Leben ihrer Aächsten so sorglos und stivol umgehen, als handle es sich um eine taube Auß. Mindestens ebenso gesährlich, wie sie, vor denen sich der vernünstige Mensch schwigen kann, indem er sie nicht in Anspruch ninmt, sind die Rahrungsmittelversälscher. Ahnungslos geht man zu ihnen, kaust ihnen sür gutes Geld verdordenes Zeug ab und schädigt und vergistet sich damit. Bon ihren Praktisen konnte man einiges in einer Ber-

handlung ersahren, die bor einer hiesigen Straffammer gegen einen Kompottsabrikanten stattsand. Dieser Biedermann hatte Preißelbeeren in großem Maßstabe zum Bersand hergerichtet. Er ersetze die Beeren teilweise durch Kürbisabsall, färdte das Zeug mit Stärkshrup und seite dem Gemisch schließlich noch Salichlsäure zu. Pfut Teusel. Und solches Zeug sollte dann das "gesunde" Kompott darstellen, das man besonders Kindern reicht. Uebrigens stellte sich heraus, daß der Backere sich auch eine keine Urkundensälschung geleistet hatte, um ein anderes Bergeben zu bemänteln, und so wurde die Segleichung seines Kontos vertagt. Er wird nicht billig davonkommen.

vertagt. Er wird nicht billig davonkommen.

Besser scheint es mit der Gräfin Kwileda zu stehen, über deren Angelegenheit ich Ihnen im letzten Brief derichtete. Es scheint sich da ein Umschwung vorzubereiten, denn schon haben zwei der Berwandten, die dadurch degünstigt würden, wenn sie bestraft würde, erstärt, daß sie den angeblich unterschobenen Sohn sur den legitimen Erben halten. Auch ist die Gegenpartei, die disher sortwährend Mitteilungen in die Presse lanzierte, auf einmal

gans still geworden.

Benn der unablässig mahlenden Mühle der Justis einmal jemand entsommt, so wird sich oft auch der freuen, der die Gerechtigkeit hoch hält und wünscht, daß jede Schuld gesühnt werde. Wir können gewiß auf unsere deutschen Richter stols sein, aber unsere Rechtspslege liegt noch im Argen. Mangel an Richtern, deren Unkenntnis des praktischen Bebens und unsere sehr der Bessenung bedürftige Geschgebung sind daran Schuld. Unser Strassussischen taugt nichts, der Strassolszug noch weniger, unser Strasgesehduch ist veraltet, kaum daß es dann und wann die Motide einer Tat zu würdigen versucht, kurz und gut, da bleibt künstigen Gesetzgebern recht viel zu kun. Hossen wir, daß wenigstens unsere Kinder einwal erleben, daß diese Mißstände behoben werden. Die Welt schreitet ja trop alledem vorwärts, warum nicht auch auf diesem Gebiete.

gui tex



* Wiesbaden ben 16. Februar 1908 Das Erbprinzenpaar von Sachien-Meiningen

97r. 40

feiert am 18. Februar das Fest seiner silbernen Homeit. Man wird seiner an dem Chrentage, abgesehen von dem Meininger Land, ganz besonders in der Brovinz Schlesien, aber auch darüber hinaus im deutschen Baterland mit Symbathien gedensen. Ist doch die Silberbraut die älteste Schwester un-



seres Kaisers. Brinzessin Charlotte, die am 24. Juli 1860 geboren wurde, also jest im 43. Lebensjahre steht, gleicht in vieler Beziehung ihrer Mutter, der unvergeßlichen Kaiserin Friedrich. Sie fördert vor Allem auch gern gemeinnistige Zwede und ist daher Freundin reger Geselligkeit. Kin Wunder daher, daß sie sich in Breslau, wo das Erbprinzenpaar seit vielen Jahren seinen ständigen Wohnsis hat, edenso



Wernhard, der am 1. April 1851 geboren wurde, nutt die Beit, bebor er die Regierung in seinem Herzogthum anzutreten berusen wird, aus, um dem größeren deutschen Baterland als Wilitär zu dienen. Er bekleidet seit dem Jahre 1895 bereits die Stellung eines kommandirenden Generals des 6, Armeekorps.

Zur Affaire der Kronprinzessin von Sachsen.

Eine Genfer Correspondenz weiß aus angeblich sicherer Quelle zu melden, daß der Bruch der Brinzessin Louise mit Giron kein endgültiger ist. Die Beiden wechseln täglich Briefe. Seit dem Tage, an welchem der Telegraph die Treumung ankündigte, empfing die Prinzessin zahlreiche Briefe aus Sachsen, welche sie zu ihrem Schritte beglückwünschen. Die Prinzessin wird La Metairie in etwa acht Tagen verlassen.

Dem "B. X." wird von seinem Lausanner Korrespondenten depeschirt: Ich war am Samstag in La Metairie und sabie Brinzessin Louise Bormittags mit einer Kammerjungser nach Ryon spazieren. Sie sieht sehr leidend aus. Den Rachmittag verbrachte sie in dem Garten ihrer Billa. Giron ist gestern um 1 Uhr, von Lausanne kommend, in Ryon ausgestiegen, aber mit dem gleichen Zuge nach Genf weiter gessahren.

Ein Mitarbeiter des "B. T." hatte eine Unterredung mit einem hervorragenden Berliner Staatsrechtslehrer, nach defen Anschauung der König von Sachsen nicht befugt ist, den Berkehr der Prinzessin Louise mit ihren Kindern zu unterjagen, sondern nur die Modalitäten bestimmen kann, unter denen dieser Berkehr zu erfolgen hat. Auch bestehe juristisch keine Möglichkeit, der Prinzessin die Rickfehr nach Dresden zu verbieten. Ein Reisepaß müsse die Sache mit dem Geburtsschen, den Traudapieren usw., da diese Badiere in den Archiven zu Dresden und Wien liegen. Das Kind, welches die Prinzessin erwarte, könne ihr zweiselloß entzogen werden, da ein rechtskräftiges Urtheil vorliege, welches die Kinder aus der kronprinzlichen Ehe dem Bater überantwor-

tet. Daran aber, daß es sich um ein legitimes Kind handelt, bestehe juristisch kein Zweisel. Welchen Ramen die Brinzessin jeut führen werde, sei Sache des österreichischen Erzhauses. Jedenfalls würde sie, nachdem sie geschieden ist, sich nicht mehr Prinzessin von Sachsen nennen. — Der Centrumsabgeordnete Justizrath Porsch erklärte auf eine Unfrage des "B. L.M.", daß eine kirchliche Scheidung des Kronprinzenpaares ausgeschlossen sei, und daß es einen päpstlichen Dispens unter keinen Umständen gebe.

Wie es heißt, wurde der Prinzessin Louise eine jährliche Rente von 40 000 Francs zugebilligt. Der Ausenthalt der Prinzessin in La Metairie und auf dem Gebiete der Gemeinde Rhon wurde ihr zugestanden ohne daß sie irgend welche Papiere zu hinterlegen brauchte.

Die Erzherzogin Ellfabeth

ift, wie bereits telegraphisch gemeldet, zu Bien im 73. Lebensjahre an einer Lungenentzündung gestorben. Die Erzherzogin, die am 17. Januar 1831 in Osen geboren wurde, war in ihrer Jugend eine wunderschöne Frau von seinstem Thus. Ihr erster Gemahl, Erzherzog Ferdinand von Este-Modena, war ein edler Fürst, dem der Zustand der im Jahre 1849 nach Brünn gebrachten, an Cholera und Tupdus erstrankten Soldaten so zu Herzen ging, daß er die Nacht vom 12. Dezember mit seinem Adjutanten unter den Sterbenden verbrachte. Nach zwei Tagen starb der Adjutant, drei Tage darauf der Erzberzog am Spitalinphus. Die achtzehnsährige Wittwe erregte die lebhaste Sympathie und Liebe des jungen Kaisers von Desterreich, der sie zu seiner Gemahlin machen wollte; aber Erzherzogin Sophie hintertrieb den Plan, weil



fie die Absicht hatte, den Sohn mit einer baberischen Brinzeffin zu vermählen. Wenige Tage, ehe Prinzessin Elisabeth von Bayern in Wien einzog, wurde die verwittwete Erzberzogin Elisabeth die Gemahlin des damals schon fränkelnden Erzherzogs Karl Herdinand, der am 20. November 1874 starb. Aus der ersten Ehe stammt die Brinzessin Ludwig von Bayern. Eine Enkelin der Berstorbenen ist die Prinzessin Emanuel zu Salm-Salm, welche am Freitag in Botsdam von einer Prinzessin entbunden wurde. Erzherzogin Elisabeth litt seit vielen Jahren an einem Magenisbel; sie lebte seit ihrer zweiten Berwittwung bei ihrem Schwager, dem Erzherzog Albrecht, dis zu dessen Tode. Seitdem ist sie östers zu ihrer Tochter, der Königin-Wutter, nach Spanien zu längerem Ausenthalt gereist.

Geheimbund-Prozeß.

Nach einer Meldung aus Gnesen steht daselbst ein neuer Geheimbund-Prozeß gegen junge italienische Leute bevor. Die im vorigen Jahre gegen 14 Schiller des Gnesener Gymnasiums deswegen eingeleitete Boruntersuchung hat zur Erhebung der Anklage geführt und der Berhandlungstermin wird demnächst angeseht werden. Bier der jungen Leute besuchen bereits die Universität, 9 andere sind inzwischen von der Anstalt verwiesen und einer besucht noch das Gymnasium.

Chile und Hrgentinien.

Bie über Kom aus Buenos Ahres depeschirt wird, ist der bekannte Organisator des chilenischen Seeres und Chef des Generalstades, General Körner, aus Chile ausgewiesen, da er an der Spie der Militärpartei zum Kriege gegen Argentinien gehett haben soll. General Körner reiste mit seiner Familie nach Europa ab. Trotz dieses Borgehens der chilenischen Regierung gegen die Kriegspartei scheint indes der Ausbruch der Feindseligkeiten mit Argentinien undermeidlich.

Frankreich und der Vatikan.

Der Konflikt zwischen dem Batikan und Frankreich ist einem römischen Telegramm des "B. T." zufolge, in ein akutes Stadium getreten, da die französische Regierung an der Streichung des Bortes Nobis in der Ernennungsbulle der Bischöfe kesthält.

Macedonien.

Die bulgarische Regierung hat, wie bereits kurz telegraphisch gemeldet, sämmtliche Kreispräsesten telegraphisch angewiesen, die Zweigvereine des mazedonischen Comités aufzulösen und die ehemaligen Bandensührer Jansow utd Nifolow zu verhaften. Gegen die dieder vordestrassen Führer wurde seitens des Gerichts Anklage wegen Bandenbildung erhoben. Der Berhaftung entgingen die Führer Zontschw, Davidow und Zansow, welche sich bereits in Mazedonien besinden sollen. Auf eine Interpellation des Abgeordneten Takew in der Sobranze erklärte der bulgarische Ministerpräsident, die Auslösung der mazedonischen Comités und die Berhaftung der leitenden Persönlichkeiten sei insolge eines Kadinetsbeschlusses erfolgt und die Gerichte würden über die schuldigen Agitatoren urtheilen.

Das Wiener "Fremdenblatt" bezeichnet als erfreulich, daß die Gerüchte von einer Mobilifirung der bulgarischen Armee sich nicht bestätigen. Durch diese Maßregel wären die neuesten aufrichtigen Bemühungen Oesterreich-Ungarns und

Ruglands zur Berbefferung der magedonischen Berhaltniffe durchfreugt worden. Die bulgarische Regierung hätte dannt eine schwere Berantwortlichkeit übernommen. Auflösung der mazedonischen Comités und Berhaftung der Comitémitglieder habe die bulgarische Regierung gezeigt, daß fie die auf die Beruhigung Mazedoniens gerichtete Thatigkeit der beiden Mächte nicht stören wolle. Diese Haltung, heißt es weiter, ist korrekt und bernanftig. Die bulgarische Regierung thut damit für die Stammesgenoffen in Magedo. nien mehr, als wenn fie dem Drängen derjenigen nachgiebt, die sensationelle Thaten verlangen. In den nächsten Tagen schon dürfte die Pforte in Kenntniß der von den Kabineiten Defterreich. Ungarns und Ruglands ausgearbeiteten Borich lage fein, welche darauf gerichtet find, die Lage der Bewohner Mazedoniens durch Beseitigung gewiffer drudender Uebelftande in der Berwaltung zu verbeffern, fich aber forgfältig innerhalb ber Grengen halten, die durch die Adstung vor dem Hobeitsrechte des Gultans gegeben find, Die Borfchlage beider Mächte werden, eben weil fie in berhältnifmäßig beideidenen Rahmen bleiben und den Charalter des Landes berüdfichtigen, der Bebolferung Befferes bie ten, als wenn fie unter anspruchsbollem Titel auftreten würden. Die vorgeschlagenen Reformen können über nur bann ihren Zwed erreichen, wenn Mazedonien nicht neuerdings gum Schauplate eines Guerillafrieges gemacht wird. Das richtige Mittel, um das Treiben der Insurgentenführer unschädlich zu machen, ist der feste Wille Bulgariens, ihnen energisch entgegenzutreten. Die letten Rachrichten aus So. fia verdienen daher Anerkennung.

Das Ende des Venezuela-Conflikts.

Bie die "Nationalztg." von unterrichteter Seite erfährt, hat Venezuela sich zur Zahlung von 1 700 000 Bolivares verpflichtet, die an Deutschland theils baar, theils in monatlich fälligen Wechseln entrichtet werden, so daß die erstklassigen Forderungen bis zul 1. Juli dieses Jahres gedeckt sein werden.

Dem "B. L.-A." wird aus Newhorf telegraphirt: Ein gestern gezeichneter Nachtrag zum Friedensprotokoll besagt, die Einziehung des Drittels der Zoll-Einkünste Benezuelas beginnt am 1. März und die 1. Zahlung davon am 1. April ds. Js.

Die trage in Marokko.

Die "Boff. Zig." meldet aus Tanger: Es wird gemeldet, daß der Thronprätendent eine Unterstützung durch 25 000 Riffberber erhalten habe. Er ließ dem Sultan durch Boten mittheilen, daß er zu den maurischen Ostern siegreich in Fes einziehe. Der Kriegsminister besiegte vollständig die Rebellenreste des Hainiastammes.

Deuffchland.

• Trier, 16. Februar. Bon hier wird dem "B. T." de beschirt: Bon sammtlichen Kanzeln der hiefigen Kirchen wurde gestern den schulpflichtigen katholischen Kindern der Besuch der paritätischen höheren städtischen Töchterschule bei Strafe der Absolutionsberweigerung verboten.

* Treeden, 15. Februar. Das Befinden des Prinzen Friedrich Christian ist gut, obgleich in der Nacht zum Sonntag die Temperatur auf 39 Grad stieg.

- Sannover, 15. Februar. Sandelsminifter Möller, welcher hier eingetroffen ift, ftattete ber Sandelskammer heute einen Befuch ab. Dabei äußerte er fich, wie der "Hann. Kur." mittheilt, daß unfer wichtigster Konfurrent auf dem Weltmartt in Zufunft die Bereinigten Staaten von Amerika fein würden. Man muffe daber bon diefen lernen und fich deren Geschäftsprinzipien anpassen, als deren markantestes bie Concentration von Rapital und Geschäft anzusehen sei, wie fie sich in Kartellen und Syndikaten barftelle. Die theilweise starke Abneigung in Deutschland gegen diese Gebilde werde ficher nitt der Zeit einer gerechteren Auffossung Plat machen, gumal wenn die dem Syndifatswesen anhaftenden Auswüchse beseitigt werden würden, was natürlich durchaus zu wünschen fei. Allerdings dürfe es taum zwedmäßig fein, die Gefetgebung zu diesem Zwede in Bewegung zu seben, vielmehr muffe von der geschäftlichen Klugheit der auf diesem Gebiete thätigen Unternehmer und Reorganisatoren das nothwendige Maßhalten und die Bermeidung von Uebelständen erwartet merben

Husland.

* Wien, 15. Februar. Nach Meldungen tscheckischer Blätter gedenkt der derzeitige Kriegsminister Graf Welferscheinb nach der parlamentarischen Erledigung der Wehrvorlage in den Ruhestand zu treten. Zu seinem Rachfolger sei Feldmarschall-Leutnant Schönai ausersehen.

Deutscher Reichstag.

(259. Situng bom 14. Februir, 1 Uhr.) Tagesordnung: Fortsetung der Berathung des Etats des Reichsamts des Innern.

Titel: Staatsfefretar.

Abg. Be us (Soz.) tritt lebhaft für die Diäten ein, Redner geht dann auf die Angriffe ein, die in den letzten Tagen gegen seine Partei erhoden worden seien und weist dieselben in längeren Ausstührungen zurück. In seiner Bolemis gegen das Centrum bemerst er, daß dasselbe früher jedensalls gegen den Maximal-Arbeitstag gewesen sei. Zetz finde ofsenbar nur ein Wettlauf vor den Wahlen statt. Nicht einmal das Coalitionsrecht zur Erlangung höherer Löhne gestehe man den ländlichen Arbeitern zu. Der einzige bürgerliche Abgeordnete im Hause, der es ernst meine mit den Rechten der Arbeiter, sei der Abgeordnete Rösice-Dessau.

Abg. Sitthard (Centr.) erklärt, seine Partei nehme nicht die Interessen bloß einer Klasse wahr, sondern die Interessen aller Klassen. Redner legt dann dar, wie auch das Centrum einen arbeiterfreundlichen Standhunkt einnehme. Das Centrum werde den Kampf gegen die Sozialdemokratie bei den Wahlen aufnehmen. In seinen weiteren Aussiührungen polemisirt Redner gegen die Sozialdemokratie und betont, das Centrum sei für die Sebung des Mittelstandes und dem Staatsschretär für seine Bemühungen dankbar. Die Wohlsahrtseinrichtungen der Firma Kruph seien musterhaft und die Angrisse gegen dieselben unhaltbar.

Abg. Franken (natl.) wünscht Arbeiterkammern und bebt die soziale Gesinnung der deutschen Unternehmer hervor. Abg. Erüger (freis. Bp.) stimmt der Resolution Jäger wegen des Wohnungswesens zu.

Abg. Pauly-Poisdam (wildkonf.) giebt seiner Freude fiber das Kinderschutgeset Ausdruck. Bei einem weiteren Ausdau der sozialen Gesetzgebung müsse aber sedenfalls eine weitere Belastung des Mittelstandes unterbleiben.

Abg. Barth (fr. Ber.) bestreitet gegenüber dem Staatssefretär Graf Bosadowsky, daß die Entwickelung der englischen Landwirthschaft etwas für die deutschen Agrarier

Nach den Ausführungen des Abg. Moltenbuhr vertagt fich das Haus.

Dienstag 1 Uhr: Fortsehung und Wahlbrüfungen.

Berfin, 16. Februar. Die Besprechungen zwischen ben Sührern der sogenannten ZoIIparteien im Reichstage zu dem Zwede, ein beschlußsähiges Saus zusammen zu bringen, blieben bisher ohne praftisches Ergebniß. Indessen, bericht in Anbetracht der Diätenlosigfeit bei den süddeutschen Witgliedern wenig Reigung, nach Berlin zurüczuschen, nachdem durch Erledigung des Zolltariss ihre Interessen an den Reichstagsarbeiten erschöpft sind.

Berlin, 14. Februar. Das Abgeordnetenhaus genehmigte heute nach unwesentlicher Debatte den Titel Ministergehalt des Justizetats. Alsdann wurde die Berathung des Kapitels Land- und Amtsgerichte begonnen. Die Berathung hierüber wird am Wontag forigeseht.

Hus affer Welt.

Berhaftung eines Anwalts. Wie die "Berliner Morgenpoft" weldet, ist der Rechtsanwalt Wax Liebling aus Berlin unter dem Verbacht versuchter Erpressung verhaftet und dem Untersuchungsgesängnis in Moadit eingeliesert worden. Seine Berhaftung steht im Zusammenhang mit den Beträgereien, welche dei der frühern Austoolung der Aprozentigen rumänischen Nente stattsanden, in deren Jolge in Bukarest der Liedirektor des öffentlichen Schuldendienstess und der Bureauches dieses Amtes

Auf der Suche nach Nardenkötter. Aus Berlin 15. Februar wird geschrieben: Der Aurhfuscher Mardenkötter hat vor seiner Bucht alle Spuren die zu seiner Entdeckung sühren könnten, sorgsältig verwischt. Insbesondere dat er seine vorhandennen Photographien beiseite geschafft. Die Kriminalpolizei hat wiederdelt vergeblich seine Wohnung eingehend nach seinem Bildenissen verschlichen Paleite der Photographie versehn nach sienem Bildenissen von eine Platte der Photographie besigt, so werden die polizeilichen Recherchen nach dieser Richtung din fortgesekt. Wesentlichen Ersolg wird man aber von der Aufstindung eines solchen Bildes auch nicht erwarten dürfen, da der geriedene Schwindler seine Schritte wohl nach einem Lande gesenkt hat,, das ihn wegen Betruges nicht ansliesert. Borläusig dat die Kriminalpolizei noch seinerlei Spuren über seinen Ausenthalt. — Am Dienstag wird in dem Krozes das Urtheil gesprochen.

Sturm. Man melbet aus Bien, 15. Februar: Der seit mehreren Tagen bier wüthenbe Sturm artete in ber lepten Nacht in einen förmlichen Orlan aus, welcher in ber Stadt, sowie in ber Umgegend an Gebäuden und Kulturen argen Schaben anrichtete und mehrere Unglücksfälle zur Jolge hatte.

Berhaftung eines Bantiers. Man melbet aus Baris, ben 15. Februar: Die Bolizei verhaftete gestern Abend ben Bantier Forest wegen zahlreicher Unterschlagungen.

Attentat auf einem Zuge. Man melbet aus Paris, ben 15. Jebruar: In der bergangenen Racht wurde bei Epinal ein Attentat auf einen Eisenbahnzug verübt. Unbekannte Thäter hatten die Schienen losgeschraubt, wodurch ein Exprehzug von Nanch nach Epinal entgleiste. Glücklicher Weise befanden sich nur wenige Passagiere im Zuge. Bom Zugersonal wurde ein Waschinist getödtet und ein Deizer schwer verlett.

Berungludte Arbeiter. Rach einer Tilfiter Depefche murben im Tinfleningter Forft swei Walbarbeiter burch einen vom Sturm entwurzelten Baum erschlagen, swei andere fchwer ver-

Bon bem großen Ballon "Svenste", welcher gestern in Stockholm auffteigen sollte, wurde vor ber Absahrt vom Sturme die Gondel losgeriffen. Der Ballon wurde sublich über die Office Deutschland gugetrieben.



Hus der Umgegend.

3. Bierstabt, 15. Jebruar. Die Stelle eines zweiten Feldbüters mußte von Seiten der Gemeinde zur Bewerdung für Militäranwärter ausgeschrieben werden. Da das Gehalt auf 700 A jährlich normirt ist, dachte man wohl nicht, daß sich Bewerder für diese Stelle sinden. Es hat sich nun doch ein Auswärtiger um den Vosten beworden. Es dürste indessen eine gewartiger um den Bosten die Jeremder sich derart eingewöhnt bat, daß er den Posten als Feldbüter ganz und voll ausfüllen fann. In unserer Gemarkung sind noch immer eine Anzahl Baumbesiher mit den zum zweiten Male zu besorgenden Bestreichen der Baum gürtel im Rückstad. Die Firma Rie zu besorgenden Bestreichen der Baum gürtel im Rückstad. wittelst welcher elektrisches Licht für die Gebäude und Röume dieser Firma erzeugt wird. Gestern Abend trat das Licht zum erstenmale in Funktion. Die Firma Riesel erwartet dieser Tage noch eine Wasschie, um den Strom verstärken zu können.

t. Biebrich, 16. Februar. Das bom "Turmberein" gestern Abend in der Turnhalle veranstaltete "neapolitanische Bollssest" erfreute sich eines solch starten Besuches, daß die ausgedehnten Räumlichseiten des Turnerheims nicht ausreichten, um alle Gäste, welche mit der imitirten St. Gotthardbahn ansawen, aufnehmen zu können. Erst gegen 12 Uhr lichtete sich der Saal etwas, so daß der eigentliche Ball beginnen konnte; dis sum frühen Morgen hielten eine große Bahl der Besucher aus.

* Nieberwalluf, 18. Jebruar. Die vom Evangl. Gerein am 7. Februar veranstaltete Aben bunterhaltung erfrente sich einer ungemein regen Betbeiligung. Das reichbaltige Brogramm wurde flott abgewickelt. Die brei Chöre die zum Bortrag famen, waren sorgistig einstudirt. Mit vorzüglicher Stimme brachte Derr Schw. verschiedene Tenorsoli's zum Bortrag. Als großer Trommel-Birtuos entpuppte sich Derr Schw. Als Glanznummer muß "Der blaue Teusel" Scene aus dem Kriege 1870/71 bezeichnet werden. Den Schütz des Abend bildete der Einaster "Dr. Kranichs Sprechstunde."

w. Weben, 13. Jebruar. Trop bes gelinden Wetters ber letten Zeit wurden jowohl auf der am letten Dienstag im Staatswalde, als auch auf der am Wittiwoch im hiefigen Gemeindewald abgehaltenen Holzberfteigerung ganz enorme Breise erzielt. Im Staatswalde, wo ausschließlich buchen Holz zur Bersteigerung fam, sosten die Klaster is Maummeter) Scheid- bis zu 28 K. das Knüppelholz 24 K. Wellen 14 bis 16 Mart pro Hundert. Im Gemeindewald, wo nur fiesern Holz sam, wurde pro Klaster Scheidholz dis zu 38 K. Knüppel-

Seisenheim, 16. Februar. Der Kaufm. Berein MittelRheingam hielt am Freitag Abend in Mein's Gasthans seine
biesjährige ordentliche Generalverlammlung ab. Rach Erössnung derselben durch den 1. Borsibenden, derrn Adolf Morik,
Wittelheim, den Jahresbericht pro 1902, der in erfreulicher Weise erfennen ließ, daß der Berein im verslossenen Jahre in
jeder Beziehung wieder gute Reiultate erzielt dat. Diernach trug
der Gastierer, derr Deinr. Beverle, Winsel, den Jahresabschlung
der Cassiehung wieder gute Reiultate erzielt dat. Diernach trug
der Esziehung wieder gute Reiultate erzielt dat. Diernach trug
der Gastierer, derr Deinr. Beverle, Winsel, den Jahresabschlung
der Gastierer, derr Deinr. Beverle, Winsel, den Jahresabschlung
der gastigeren sier 1908 wurden die Herren Hach. Dorze, Winsel, berussen und die sich bieran anschließende Wahl des Borstand besteht
d. J. ans: Herr A. Morih-Winsel, L. A. Ehrijs-Gestenheim, 2.
Bors., C. Schneiber-Winsel, Schriftsührer, H. Beverle-Wintel, Cassierer, J. Schnorr-Johannisberg, 1. Beistiger und Bibliothesar, H. Derwer-Winsel, 2. Beistiger, A. DenrichGeisenbeim, 3. Beisiger. In die Sergnügungscommission wurden die
seitherigen Mitglieder der Acclamation wiedergewählt mit der
Bestimmung, daß von diesen weitere Derren cooptirt werden
können. Der Boranschlässer, wurde genehmigt.

Tom Main, 11. Jebruar. Hurrah, ber Klapperft or ch ist dal Schon borgestern, also außergewöhnlich frühzeitig, siellte sich Freund Langbein, der alte Reiseonkel, im Maingebiet wohlbehalten ein. Gestern wurden, dem "Woing. Aufolge, mehrere Stelzenganger beobachtet, welche, den Kodgan durchquerend und das Städtchen Seligenstadt überssiegend, sich in öktlicher Richtung verloren. Ueberdies wurden vorgestern oberhalb Groß-Steinbeim zwei Gebrüder Abedar wahrgenommen, wie sie gravitätisch die Nainwiesen absuchen. Bara Peter, der sich vorerst nur als Quarttermacher einstellt, dürste indessen rasch wieder zurückreisen, um Mana Gretchen abzuholen. Da auch in den letzten Tagen wiederholt Schwärme von Schneegänien auf ihrem Fluge aus dem sonnigen Süden nach den nordischen Gesilden das Mainthal durchiegelten und sich allenthalben in freier Natur die bevorzugziesten Erstlings-sinder des Lenzes zu regen beginnen, so dürste die Annahme des baldigen Frühlingseinzuges wohl bearündet erschienen. Rach genauen Auszeichnungen erschien unser beliebter Klapperer während der letzten 10 Jahre siets in der Zeit von Mitte Jedruar dis längstens 24. März. Unsere Storchost reicht zurucht dis zum Jahre 1874.

of Mörsheim, 13. Februar. Im Auftrage ber Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden wird die Wanderlehrerin Fräulein Ke im am 20. und 21. Februar einen unentgeltlichen Molfereikurjus im hiesigen Nathhaussaale abbalten. — Die zweite Verpachtung der Gemeinde-Auwiesen, welche 817 A. gegen 660 A. bei der ersten Verpachtung ergab, wurde in der Gemeinderathssitzung genehmigt, dagegen die zweite Verpachtung der Gemeindeweidenstücke, welche 160 gegen 180 A. ergab, nicht genehmigt. Es soll unnmedr im Frühjahr die Weidentreszens versteigert werden. — Die hiesige Män nerkranken ihr af solle "Eintracht" dielt vor einigen Tagen ihre Generalversammlung ab. Wie ans dem Rechenschaftsbericht zu ersehen ist, versügt die Kasse über ein Baarbermögen von 6587 A. Da durch das neue Leichenschaugeseh und die Begröbnissordnung den Hinterbliebenen höhere Ausgaden erwachsen, so wurde bescholssenen höhere Ausgaden erwachsen, so wurde bescholssenen bei eintretenden Sterbesällen die Sterberente um 10 A. zu erhöhen.

u. Weilbach, 12. Februar. Da ber in ber letten Renjahrsnacht hier stattgehabte Brand burch vorlähliche Brandstiftung veranlagt scheint, hat die Rassausche Brandsasse bemjenigen, welcher den Thater so entdedt und anzeigt, das die Bestrafung eintreten kann, eine Bramie von 300 A zugesichert.

O'Ans bem unteren Maingau, 12. Februar. Gegenwärtig besuchten die Bertreter der Zudersabrid Groß-Gerau die Landbeitribe in hiesiger Gegend, um dieselben zum Zuderrübendau zu gewinnen. Es sollen in diesem Jahre 85 & pro Centner gegen 80 & im Borjahre bezahlt werden. Jedoch wird wohl kaum ein großes Quantum gezeichnet werden, da in den leiten Jahren eine gewisse Abneigung gegen den Zuderrübendau bei den Landwirthen Platz gegriffen hat, die lediglich auf die derschätzten Ablieserungsbedingungen zurückzuspühren ist.

I. Billmar, 15. Jebruar. Der hier abzuhaltende theoretische Meisterkurfus wird bemnächst beginnen, nicht Sonntags, sondern an Werktagen, Abends von 7—10 Uhr. Die Leitung hat Derr Mechaungsrath Bög von Weildurg übernommen. — Der Meisterausschutz für das Steinhauergewerde versammelte sich hier im Galibose sam Labnthal und berieth über die bevorstebenden Meisterprüfungen im Steinhauergewerde. — Derr Geistscher Nath I da ah dat das Amt als Kreis-Schalinspektor wegen Gehörsschwäche niedergelgt. Bu seinem Nachfolger ist von der Kgl. Regierung Derr Subregens Kun st von Limburg ernannt worden. — Die hiesige Gemeinden Bach, bestehend ans ca. 4500 Morgen Jeh und 2100 Morgen Bach, soll am 28. da. Mis., Nachmittags 2 Uhr auf 9 Jahre vom 1. August ab öfsenklich verpachtet werden.

Dis. Kaffel, 15. Februar. Wie bereits früher mitgetheilt, wird der Broding ia I-Landtag der Broding Selfen-Naffau heute Montag Nachmittag zu einer furzen Tagung dier im Ständschause zusammentreten. Wie wir ersahren, werden die Berathungen sich nur dis gegen Ende der Woche erstrecken und dann bereits wieder der Schluß der Tagung ersolgen. Unter den Borlagen, die dis jeht dem Brodinzial-Landtag zur Berathung zugegangen sind, besinden sich die solgenden: Entwurf eines Geleges betr. die Außerkrastischung einiger in der Proding Sessen Aussau geltenden dau- und feuerpolizeilichen Bestimmungen, Entwurf eines Gesetzel der, die Berpflichtung zum Besuche ländlicher Fortbildungsschulen in der Brodinz Dessen-Naffau, Gesuch des Berbandes der Berpflegungs-Stationen im Großberzogthum Hessen und der Prodinz Hessen kaffau betr.

ben sosortigen Erlaß eines Gesetes über Ginführung einer provinziellen Organisation von Wanberarbeitsstätten und Arbeitsnachweisen für die fleineren Kommunalverbande.

Kleinbahn Wiesbaden-Schierffeln-Rüdesheim. • Wiesbaden, 15. Februar.

Durch ben auch von uns mitgetheilten Beichluß bes Biebricher Magiftrats, wonach Letterer bon bem mit ber Allgemeinen Gleftrigitats-Gefellicaft gu Berlin bereinbarten, aber noch nicht abgeichloffenen Bertrag jurudtritt, bat obiges Brojeft, welches, nebenbei gefagt, bereits feit 1898 bie betheiligten Gemeinden, Wegebehorben und Brivatperjonen fowie felbit bie Regierung beichaftigt, eine ungeahnte Wenbung genommen. Wir mulien jagen: leiber! Unferer Rachbarfiabt Biebrich foll hieraus abjolut fein Bormurf geicheben, benn fie bat bei bem geringen ober fajt gang illuforifchen Werth, welchen bie gebachte Babulinie ibr erbracht batte, alles mogliche gethan, um bem Projett gur Forberung gu verhelfen. Die nothwendige Erbreiterung ber bon vielen Saft- und fonftigen Gubrwerfen frequentirten Schiersteinerstraße bon ber neuen Raferne ab mar bon ben flabtiiden Behorben Biebrichs in bie Bege geleitet morben und bie in Betracht tommenben Grunbbefiger batten fic verpflichtet, ihr Bufchlagsgebot bis jum 81. Dezember v. 38. aufrecht gu erhalten. Debr tounte biefe Beborbe nicht ihun, ba wie gelagt, ein Bortheil für fie begm. Die Allgemeinheit aus ber projeftirten Babulinie nicht erwachen mare und man ben Steuergablern nicht gut batte gunuthen fonnen, für Andere in bie Saichen gu greifen. An ber Erbauerin, ber Allg. Gleftrigitais-Gefellicaft lag es min, ben borgeichriebenen Termin gur Erlangung ber Concessions-Urfunde inneguhalten. Doch ba liege ber Safe im Bfeffer und was man im Borans gebacht und gefagt hatte, ift wirflich eingetroffen. Wir wollen bamit nicht ben obengenannten Gefellicaft allein bie Schulb geben, nein, bie vergwidten Umftanbe, welche bei bem gerabe fur unfere Ctabt fo wichtigen Projeft mitsprachen, haben bas ihrige gethan, um bie Berwirflichung besselben, wenn auch nicht gang zu verhin-bern, so doch in weite Ferne hinausguruden. Jubem wir gur Erflärung bieser Zwickmuble uns auf einen in Nr. 70 vom 23. Mary b. 38. gebrachten langeren Urtifel berufen, wollen wir furg wieberholen, welche Sinberniffe gleich beim Auftauchen bes Bahnprojettes biefem in ben Beg traten. Befanntlich bat nur bie Gubbeutiche Gifenbabn-Befellichaft, bie Inhaberin unferer Lofalbahnen, vertraglich bie Berechtigung, innerhalb ber Stadt- und Felbgemartung in Wiesbaben und Biebrich besm. auf ben beiben Communen gehörigen Stragen und Chauffeen Schmalfpurbahnen für ben Lofalberfehr gu erbauen und in Betrieb ju fegen. Daß fie mit biefer Bestimmung einer anberen Gefellichaft fein bezüglich bes Lotalverlehrs innerhalb Biesbaben, Bortrittsrecht einraumen tonnte, ift wohl flar und mußte auch bei ber Milg. Gleftr.-Gef., welche bie Strede bon ben biefigen Bahnhofen ab bis nach Rubesbeim, alfo eine giemlich bebeutenbe Strede foon ber hiefigen Ribeinftrafe bis gur Schierfteiner Gemarfungsgrenge) in ben beiben Stabtgemarfungen, mit eigenen burchgebenben Bagen befahren wollte, lange Berbanblungen im Gefolge baben. Entgegengefest berbalt es fich mit ber ingwifden tongeffionirten Strede Maing-Biebrich-Schierftein, welche bie Gubb. Gifenbahn-Gefellichaft bout unb betreibt, Letterer Ort bat mit ber concurrirenben Mug. Gleftr .-Gef. einen abnlichen Bertrag abgeschloffen, wie bie beiben Stabte Biegbaben und Biebrich mit ber erfigenannten Gefellchaft. Wie nun aus ber Bwidmuble beraustommen? Die Gibbeutiche Gifenbabn-Befellichaft fonnte nicht nach Schierftein und bie Allgemeine nicht nach Bie Baben. Die Folge biefer fur ben allgemeinen Bertehr gerabe nicht erbaulichen Smangslage bilbete bie Ginleitungen bon Berhanblungen amifchen beiben Bahngefellichaften. Ber ichon folde wortflouberifden und nach bem Schema & fabrigirten Bertrageberhanblungen mit entwerfen bat belfen burfen, ber weiß, welche Unjumme iconen weifen Bapiers und Strome von Tinte bagn bermanbt werben, ber fennt Gud bereits ihr bureaufratifden Dachte". Dit gaber Energie bangt jebe Bartei an ihren geworbenen Auftragen, ohne ein Loth ihres einmal eingenommenen Stanbpunftes aufgeben su wollen. Doch noch weitere hinberniffe thurmten fich bem Brojeft entgegen burch bie Borberung ber Ctaatsbabnbehorbe bebufe Ueberbrudung ber Gifenbahnübergange bei Gierftein und Mibesbeim, fo bag felbft einem Langmuthigen bie Gebuld batte ausgeben fonnen. Wie wir nun vernehmen, find bie beiben Gefellichaften bis auf einige Bunfte (u. Al. Geftsebung ber Enticabigung über bie in Biesbaben gu benugenben Ge-leife ber Gubbeutichen Gifenbahn-Gefellicoft begw. über ben Lotalvertehr auf ben bon ber "Allg. EleftrigitätsWefellicaft" befahrenen Streden innerhalb unferer Stabt) pertragseinig; aus welchem Grunde aber die Allg. Gleftr.-Gef. ben Bertrag mit Biebrich nicht abgeschloffen und fo lettere Stadt jum Rudtritt bewogen bat, ift uns unerfindlich. Gleich wie ber Bau unerer fo langft erfebnten Borortbahnen nach Erbenheim, Bierfindt und Dotheim ein Bufunftstraumbild ift, fo mirb anch bie porfiebenb beidriebene Strede bem gleichen Schidfal berfal-Ien. Und nun bie Fronie an ber gangen Coche! Babrenb unfere Stabt, pornehmlich aber unfere Beichaftsteute, bas größte Intereffe an einer Meinbahn-Berbinbung mit unferen Rheingan-Stäbten und .Dorfern in geschäftlicher Begiebung bat, ftrecht unfere linterbeinische Rachbarfiabt Maing ihre Urme nach ben letteren ans und balb wird ber Borfaufer in Geftalt einer Bohnlinie von Maing noch Schierftein ben febhafteften Berfehr nach ber erfteren fowie nach Biebrich vermitteln und wir baben bas Rachfeben. Deshalb gilt es jest, nicht bie Sanbe in ben Cooog gu legen, fonbern mit allen graften für unfere berechtigten Intereffen einzutreten. Scheint bie "Allgemeine" ben Duth gur Ueberwindung ber entgegenftebenben Sinberniffe verloren gu baben, fo muß eben bon allen Ceiten, namentlich aber feitens unferer ftabtifden Bermaltung baffir geforgt werben, baf ber Gefellichaft jebe nur irgend mogliche Silfe au Theil wirb. Wir boffen im Intereffe bes Gemeinwohls, bag im biefer Sache noch nicht bas lette Wort gerebet ift.

Kunit, kitteratur und Wilsenschaft.

Relidenz-Theater.

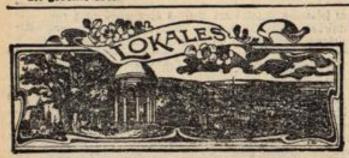
Am Sonntag wurde das ältere und hier schon bekannte Lustspiel "Dalali" von Richard Stowronnet gegeben. Der harmlos-liebenswärdige Humor des Stückes that seine Schuldigkeit, obgleich die Kombdie mit der endlosen Redseligkeit des Försters Schnadel bereits etwas antiquirirt anmunthete. Die Tarstellung war frisch und flott, besonders gesielen Fräulein Krona als Ellimor, Icl. Tillmann als Gertrud, Herr Will he 1 m y als Referendar und Herr Ohrt als Schnadel. Hern Bartak lag die Rolle des modernen Betruchio, der seine Widerspenstige sähmt, nicht besonders, doch sührte er sie auständig durch. Das zahlreich erschienen Publikum unterhielt sich gut und hendete lebhaften Beisall.

hat

cife

pac

fter for



Biedbaden, 16. Februa.

Hus der Maglifratsiltzung.

(Radbrud nur mit Quellenangebe geftattet.)

Die Stelle eines Magiftratsaffeffors murbe bem Gerichtsaffeffor Beren Travers von bier - gunachft probeweise - übertragen.

Bum Borfigenden der Armendeputation wurde herr Stadtrath Ralle für die Zeit vom 1. April I. 3.

Bur die Berwoltung der Sartingftiftung ift ein besonderes Ruratorium, bestehend aus dem Oberhargermeifter, dem jeweiligen Borfigenden der Armen-Deputation und dem Serrn Stadtrath Dr. Bergas eingesett morden.

Auf den Antrag feiner fogialpolitifden Deputation hat ber Magiftrat, vorbehaltlich der Buftimmung der Stadtverordneten-Berfammlung, beschloffen, durch Ortsstatut die Beichaftigungszeit der Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Sandelsgewerbe an Conn- und Feiertagen auf die Beit bon 113-1 Uhr zu beschränfen mit Ausnahme der Sonntage in den letten vier Bochen bor Beibnachten, sowie des ersten Beibnachts., Ofter- und Pfingitfeiertage, bezüglich beren es bei ben bisberigen Beftimmungen bewendet.

Damen-Sigung der «Narrhalla». Bunftlich um 8,11 Uhr verfündeten gestern im Balballafaale Baufenichläge und Trompetenfignale ben Einzug bes Comité's. Die Stimmung war in bem vollbefetten Saale icon gleich gu Unfang eine recht animirte. Die Ausichmudung bes Gaales mar noch iconer als wie bei ber erften Gibung, gang besonbers wirfungsboll war es, als bas Comité die Buhne betrat und viele Sunbert elettrifche Birnen, burch ben gangen Gaal gerftreut, ploplich aufbligten. Gofort nahm ber Brafibent Chriftian bos Bort gu einer ichwungbollen Begrugungerebe. Gein bonnernd aufgenommenes Soch galt bem Carneval am Rhein. "Ein bem Bieb Dr. 1 murben bann bie Rarrinnen und Rarren fofort in eine urgemuthliche Stimmung berfest. Gladlich war ber Berfaffer bes iLebes, bas ihm prachtig gelungen war. "Ein Rarr, wer fich nicht amufirt, topfüber nicht hinein fich fturgt in Madenichers und Flirt, am Galabach wie am Rhein". Rach einem bonnernben Soch auf ben Berfaffer fommt Chriftian in bie Butt zu feinem Gortrag: Ach, ju wos benn bie Erinnerung, was vorbei ift, ift borbei. Mit effektvollem Schluß "los geht jest ber tolle Trubel, sum Turnier herbei, berbei, bis in Frende, Luft und Jubel biefe Sigung and borbei" endigte ber mit grofem Beifall aufgenommene Bortrag. Run tam ber Rangler Rung gum Bort. Er batte mit feinem narrifden Brototoli ben Trunt aus bem Sumpen reichlich verbient. hierauf murbe Lieb Rr. 4 gefungen, welches Grau Untelbach gur Berfafferin bat. Dit fcwungvollen Worten verherrlicht fie die Beit, in ber Pring Carneval fein narrifches Szepter führt. Unter einer marmempfunbenen Ansprache überreichte Chriftian ber Untelbach einen prachtvollen Rofenftraug. Dann tam Beb mann ber fleinfte und boch große Romifer. Er fam mit bem Trauerflor wegen ber verftorbenen Schwiegermutter. Doch fein Gram war nicht ernft, er rif jum Sachen bin. Gine fturmifch berlangte Bugabe mar bann ein Couplet über die swolf Monate und beren Gigenthumlichfeiten. Lehmann erhielt unter bem rührenben Beifall bes Bublifums ben Rührungsorben. Dann tam etwas gang Reues, Frau Landien beflamirte mit biel Beidbid. Ihre "Spinnerin" von Rubolf Baumbach erwedte lauten Beifall, die zwei Rinderscenen: "Besuch bekommen" und Abam und Eva" wurden lebhaft applaudirt. Ein Rosenstrauß fohnte bie Rünftlerin, ber auch die Medaille für Runft und Wiffenichaft verliehen wurde. Lehmann batte ben Teufel an die Band gemalt. Er hatte vom Rapperstord erzählt und nun erichien berfelbe in hochsteigener Berfon auf bem Bobium. Ra, war bas ein UII! Rarr Beder stedte in ber Stordmaste und lang ein rührenbes Lieb vom oft verjagten Stord, ber fich mit lauter Drillingen jest rachen will. Bur Befanftigung erhielt er ben Drillingsorben erfter Rlaffe. Lieb Rx. 2 hatte ben Bige Jojeph jum Berfaffer, bas genügt, um gu miffen, bag feine reichen Bointen gunbend einschlingen. Er befingt ben Bauersmann von Erbenheim auf bem Anbreasmarft. Ein breifach Bodi murbe bem Berfaffer gewibmet. Run tamen bie Solbaten an bie Reibe. Rarr Comeigguth trat als Infanterift auf und verbiente fich ben "Schnutefen-Orben". Dann tamen echte Runftler gum Bort ober gum Gehor. Mufitoireftor Sei. berth und hofopernfänger Blate wurden auf das Bobium geleitet. "Dein gebent ich" wurde vorgetragen. Glücklich war der Berfasser, Seiberth der Komponist und Blate der Interpret. Mufibirettor Seiberth begleitete felbft am Rabier ben Bor-trag. Ein icones Rongertitud, ein treffliches Lieb. In bem folgenben "Dabeim", ebenfalls von Ceiberth, tonnte Berr Blate fo recht bie Ausgiebigfeit feiner Stimme zeigen. Der Rünftler fang fich in aller Bergen binein. Gar trefflich gelang ibm auch Mheinlands Chelftein" tomponirt von Kapellmeister Rein-arbt-Mains. "Glübwürmden" mit feiner pridelnden Dusit barbt-Mains. berfeste alle in beitere Stimmung und Carnevalstaune. Seiberth und Blate erhielten mit Recht bie goldne Mebaille mit Diamanten. Rach bem Lieb Rr. 3, bon Rarr Sobn gebichtet, ftieg Siemfen in Die Butt. Er entgeht mit Dube bem Trichter, eine wigige Bointe bes Schluffes, Die gunbete, rettete feine Dichterebre. Doch bas vergaß fich fcnell, als nun Frau Schu bert auf bie Bubne tam. Gie befang mit hubicher Stimme echte beutiche Lieb und Treu in Schwaben, Bapern, Sachsen, Medlenburg und Berlin. Ihr Bortrag wurde fehr oft bon Beifall unterbrochen. Ra, und erft ber Burgei ihr Jobler!

Anerkennend überreicht Chriftian ber Cangerin einen Blumenftraug. Aber bas Bublifum giebt fich nicht gufrieben. Es verlangt fturmifch mehrere Bugaben, die benn auch Fron Schubert gemahrt. Unter enblofem Jubel wird Frau Schubert bon ben Ceremonienmeiftern auf ihren Blat geleitet. Aber bas vielfach strapazirte Zwerchfell follte noch lange nicht Rube betommen. Roch einmal ericbien ber unverwüftliche Behmann und produzirte fich als Liebhaber feiner Rie-Ra-Ratherina. In feinem Bortrag: "Reben muß man fonnen" zeigte er eine Bungenfertigfeit, um bie ibn ficherlich Demofthenes und Cicero

beneibet hatten. Alls Zugabe ließ Lehmann noch einige blutige Ralauer fteigen. Chriftian mochte fühlen, bag man endlich einmal aus bem Lachen beraustommen muffe. Deshalb lieg er bie eingegangenen Depeschen bringen. Da war es zunächst ber Sprubel, ber Kappe und Stern geschickt hatte, was mit breiachem Soch begruft murbe. Die Carneval-Befellichaft aus Roln batte gar eine gebichtete Bibmung ju ben narrijchen 3nfignien geschidt. Donnernd brachte bie narrifche Berfammlung ben Rarrenbrüdern in Koln ein breifaches "Alaf"! "Eine Ueberraschung jagte bie andere!" Mit Recht fonnte bas ber Brafibent fagen, benn außergewöhnlich Biele batten ihr Ronnen in den Dienft ber Rarrhalla geftellt, um die Damenfigung su einer glangvollen zu machen. Go fam auch jest eiwas Reues. Herr Kapellmeister Laubien bat bem Berein unter bem Titel "Narrhalla in Balhalla" einen Galopp gewibmet. Mächtig brauften bie munteren Rlange burch bie Balhalla und auf Anordnung bes Brafibenten mußte bie Rapelle ihrem berbienten Rapellmeifter einen Tusch schmettern, Laubien selbst aber wurde mit einem hoben Orben beforirt, mabrend bas Bublifum ben Galopp ba capo verlangte. Schon lange bachten wir: "Ad, wo bleibt mei Josephae, Josephae so lang!" End-lich fam er an, von Jubel und Beifall begrüßt; gestern sang er und nun bor, wie er fein Berg berforen babe. Es mar gu tomifch, wie er wiedr berftand, alle Bointen an ben Mann gu bringen. Ein anderes Bilb. Schweißguth und Blate in einem fomifchen Intermesso. Das Bublifum glaubte anfangs allen Ernftes an ben Streit ber beiben Mimen, bis es gu feiner bermunderlichen lleberrafchung einsehen mußte, bag es von den Beiden irritirt worden war. Man targte beshalb um fo weniger mit bem wohlberbienten Beifall. Und jest tommt ber große Augenblid, wo bas Comité von ben Sigen fpringt und in feierlicher Beife Anfftellung auf ber Bubne nimmt. Es gilt bem Schluß ber biesjährigen Sigungen. "D weh, jum letten Male gewiß in biefem Jahr winft Euch bie golbene Schale, vielleicht für immerbar!" Joseph tritt por und wird von seinem Brafes beforirt burch einen reichen Orben mit biesmal thatfächlich echten Brillanten. Rangler Rung, Defonom Untelbach, Beleuchtungsrath Sperling erhalten je eine Orbensfette. Da ericeint auf einen Bint bes Bice bie Ehrengabe ber Stabt Wiesbaben für ben Brafibenten Glüdlich - ein mächtiger Lorbeerfrang, begleitet bon einem bulbvollen Schreiben mit ber Ernennung jum "Chre-Itr-Schoben". "Soch Gludlich, boch Chriftian" brauft es burch ben Saal." Dann noch ben Schuntler! Auf, wer ichließt fich aus?

Rehmt gur Sand ben vollen Becher, Stoget an und feit bergnügt; Rheinwein bat noch feinen Becher, Sat noch feinen Dann befiegt. Weib, Gefang und wurzige Reben Cei für uns bie Lebnsmahl: Stoget an, ber Rhein foll leben, Soch am Rhein ber Carneval!

. Regimentojubilanm. Das 9. baberiiche Infanterie-Regiment "Brede" zu Wirzburg feiert im Juli fein hundertjahriges Jubilaum. Die Borbereitungen für Diefes Geft, zu welchem bereits nahezu 6000 Anmeldungen erfolgt find. insbesondere hinsichtlich thunlichster Berücksichtigung der auf Quartierbesorgung bezüglichen Wünsche, machen es nothwendig, sobald als möglich die Gesammtzahl der Festtheilnehmer zu erfahren und müffen deshalb am 14. März ds. 38. die Anmeldelisten geschlossen werden. Für den militärischen Sauttfesttag (Sonntag, 19. Juli) ift Bormittags Festgottesdienst der einzelnen Confessionen, hierauf große Parade im Sofe der neuen Infanterie-Raferne nebft einer Gedächtnißfeier für alle Gefallenen des Regiments in Ausficht genommen. Nach Beendigung diefer Feier erhalten fammtliche früheren Regimentsangehörige aus dem Stande der Unteroffiziere und Mannichaften als Gafte des Regiments einen Imbig nebst Bier in den geschmudten Räumen der Raserne. Ermäßigter Fahrpreis für die Festtheilnehmer wird bei der Eisenbahnbehörde nachgesucht und dürfte wohl auch Genehmigung finden. In Biesbaden und Umgegend wohnende Berren, welche im Regiment gedient haben, fonnen fich bei Beren Spenglermeifter Rofter, Balramftrage 35, bis spätestens 14. März anmelden.

* Anläglich bes filbernen Jubilaums bes herrn Gebeimrats- und Schulraths Dr. Rog begab fich am heutigen Bormittag eine Abordnung ber ibm unterftellten Lehrer in feine Wohnung, um bem Jubilar bie Gludwuniche ber naffaulichen Lebrericaft au übermitteln. Ans ben verschiebenen Gegenben unferes Regierungsbezirfes mar bie Lehrerwelt vertreten. Die Aniprache bielt ber Borfigende bes Rath. Lehrervereins, Berr Souptlebrer Schreiner gu Rieb. Alls Gefchent wurde bem Geheimrath eine prachtvoll ausgeführte Widmung auf einer Staffelei, welcher noch swei gum Gangen paffenbe Bafen beigegeben find, überreicht. Die Ehren-Urfunde ift in meisterhafter Weise von Herrn Bohm-Frankfurt angesertigt worben. Herr Dr. Rog ift feit Jahren im biefigen Begirt thatig. Dag er fich ber Sympathie ber Lehrer in hobem Mage erfreut, beweist bie Ehrung, welche ihm beute erwiesen wurde.

* Der Mannergesangberein "Union" balt feinen biesjahrigen großen Dastenball in fammtlichen Raumen bes Turnerheims, Bellmunbitrage, am Saftnachtmontag, ben 23. Bebr. ab. Beginn 8 Uhr Abenbs.

* Gefindeball. Der Ortsverband des "Riinftlerheim -Krankenkaffe des Bereins deutscher Buhnenangehöriger", veranftaltet am 3. Marg einen großen Gefindeball in ben Räumen des Kafino, Friedrichstraße. Es ift dies die erfte Beranstaltung, mit der das Künftlerheim in die Oeffentlichfeit tritt und es ist wohl auf ein großes Interesse für diesen humanitaren Berein feitens unferer funftliebenden Bebolferung zu rechnen. Es war ein guter Gedanke des Arbeits-Musichuffes, ber aus ben Berren Rienicherf, Bartat und Otto vom Residenatheater besteht, gerade einen Gefindeball in Scene ju fegen, benn ein folder fand in Biesbaden in diesem Mage noch nicht statt. Es wird als befannt vorausgesett, daß Theilnehmer an der Festlichkeit nur im Dienftboten-Roftim zugelaffen werben. - Rofteimvorfchlage enthält das "Dienftbuch", welches, als Einrittstarte gultig, ab 21. Februar im Bureau des Refidenztheaters fowie in ben Reifebureaux bon Schottenfels und Engel erhältlich ift. - Wir kommen auf nähere Einzelheiten des Gesindeballes

* Sumoriftifder Bortrageabend. Auf bie beute Montag, Abends 8 Uhr, im Saale ber Gewerbeschule stattfindenben humoristischen Recitationen bes Rhetors G. Schoeffel aus Charlottenburg fei hiermit nochmals aufmertfam gemacht.

. Refibengibeater. Morgen Dienftag ift eine Bieberholung bon Stowronnets Luftfpiel "Dalali". In ber Rolle bes Guts-befibers hartung giebt herr hager ein Gaftipiel auf Engagement. Am Mittwoch und Freitag find Aufführungen bes "blinden Baffagiers". Borbereitet wird ein carnevaliftischer "blinden Bassagiers". Borbereitet wird ein carnevalistischer Abend, der einen Jaschingsprolog, gedichtet von Julius Rosenthal, die Serenissimus-Imischenspiele (Serenissimus und Kindermann etc.) und 3 Einafter "Berbotene Frucht" von Blig. "Abergläubisch", eine Blanderei aus bem Frangofischen und "Bantoffeshelben", einen Schwant, beffen Berfaffer ber Komiter bes Refibenatheaters Guftab Schulge, ift, bringen wirb. - Muguft Juntermann wirb am 25. und 26. Februar nochmals

. Rnifer-Banorama. Die Brachtichlöffer Ronig Lubwig 2. von Bapern, Linberhof und Berg, nach welchen alljährlich taufende bon Touriften ibre Schritte lenten, gelangen auf bielfeitigen Bunich, namentlich ber Damen, in biefer Woche gur Ausftellung. Bilben biefe Schlöffer icon wegen ihrer berrlichen Lage und angeren Ausstattung Schmudfasichen in ben Wortes vollster Bebeutung, fo ift bie im Innern entsaltete Bracht gerabegu fabelhaft gu nennen. hierin nimmt Schlog Linberhof mobil die erfte Stelle ein; befonbers wegen feiner foftbaren Bandgemalbe und golbstrogenben Einrichtung. Man muß ben Lugus mit eigenen Angen ichmen, um fich ein Bilb bavon maden gu fonnen. Auch bie Umgebung bon Linberhof und bem Starnberger Gee gelangt in einer Ungahl prachtiger Unfichten dur Unschauung.

* Fremdenfrequens. Die Babl ber bis jum 15. Februar bier angemelbeten und burchgereiften Fremben beträgt 9,998; ber Bugang in ber letten Bodje 1,189 Berjonen.

* Der übertrumpfte Daifafer. Radibem uns bereits ein Schmetterling und ein Maifafer als Frühlingsboten lebend prafentirt wurben, überbrachte uns beute ber Spengier Martin Bolf einen von ihm an der Gasfabrit gefangenen, wunter frabbeinben Junifafer. Dan fieht, es muß balb Frühling merben - ober es bauert noch ein Beilden!

. Gelbstmorb. Ein in ber Jahnstraße wohnender Schuhmocher wurde beute Morgen in feiner Wohnung erhangt aufgefunden. Die Leiche wurde nach bem Leichenhause verbracht.

• Schlägereien. In ber Racht bon Conntag gu Montag ging es wieber boch ber. In einer Wirthichaft ber Hellmunbftrage wurde einem Taglohner mit einem Bierglafe fo beftig an ben Ropf geichlagen, bag er fich im Krantenbaus verbinben laffen mußte. - Ein Rufer wurde in einer Birthichaft in ber Faulbrunnenftrage burch Bierglafer am Ropfe ichwer verlest. Man transportirte ihn, ebenso wie einen Juhrfnecht nach bem Rrantenhaufe, ber ploglich überfallen, mit ben Gugen getreten und am Ropfe gefahrlich bermunbet wurbe. Ein Schutmann nahm fich ichließlich feiner an und brachte ibn, wie ermahnt, nach bem Rrantenhause.

D. Bor bem Rriegsgericht in Mains tam am 14. Februar n. A. folgender Fall zur Berhandlung: Kanonier und Fuhrmann Rarl R. aus Biesbaben bon ber 4. Rompagnie bes Bug-Artillerieregiments 3 berübte in ber Racht bes 27. Mug. mabrend ber Raifer-Geburtstagsfeier auf ber Strage groben Unfug. Singufommenbe Schupleute beleibigte ber Angeflagte und leiftete bei feiner Berhaftung Biberftand. Der Angeflagte, ber ichon öfters beftraft ift, wurde gu 4 Monaten 8 Tagen Gefangniß und 5 Tagen Saft berurtheilt.

* Batentwejen. Baarenzeichenfcup murbe ertheilt Berrn Bb. Ritolay Architeft in Schierftein auf Etitette: "Rheinische Steinholz-Industrie Rhenania". Gebrauchsumsterichut murbe ertheilt herrn Eb. Muller Schlosser, Bellripstraße bier unter Rr. 192497 auf: "Aus Boben-Ring mit Lauftugeln und bemeglichen Mammern bestehenben Beichlag für Rorbe bes Baderei-, Rellerei- ober bergl. Gewerbes." Gerner Berrn Bilb. Bejemeifter Roblenfauremert Langenichwalbach, unter Rr. 192730 auf: "Beweglicher Blechrahmen jum Ans- bezw. Um-wechseln von Signaturblättern fur bin- und bergebende Transporififten-Gefäße und Cioblflaichen." Cammtliche Schuprechte murben burch bas Batentbureau Ernft Frante, Babnhofftrage



Strafkammer-Situng vom 16. Februar 1903. 3m Dammerzuftand.

Der Buchbinder Seit bon bier hat am 15. September b 38. nach Feierabend einen Spaziergang in die Kuranlagen gemacht. Der Mann leidet an Epilepfie, wenigstens hat er früher daran gelitten. Während er durch die Anlagen schlenberte, berficbert er, habe er ploplich das Gefühl befommen, als ob ein Anfall wieder im Angug fei. Er habe daber nach einem ftillen Ort gefucht, um dort den Anfall überfteben gu fönnen, und sei so in den Taunusbahnhof gelangt. Er wiffe noch, daß er fich in einen Colliswagen begeben habe und daß ihm, als er fich bald nachber durch die Schranke entfernt babe, die Frage vorgelegt worden fei, was ihm fehle, er fehe fo ichlecht aus. Blöglich zu Saufe angefommenn, babe er eine unberichloffene Taiche in feiner Sand bemerft, von der er nicht wiffe, wie er zu ihr gelangt fei. Eine Mufterung des Inhalts habe ihm bewiesen, daß außer einigen Gegenftanden im Werthe von über Mf. 100, zwei Sundert-Mart-Scheine in berfelben enthalten gewesen feien. Der Berfuchung, das Geld fich anzueignen, habe er nicht widersteben können. - In der That war Seit auf folgende Beife gu der Taiche gefommen: Gin Raufmann aus Dresden war eben mit dem Bug bon Mains angekommen und hatte sein Gepäck (1 Koffer und 2 Sandtafchen) einem Gehädträger mit dem Auftrag übergeben, ihm diefelben ins Sotel zu bringen. Der Gepadtrager batte noch etwas auf der Station zu beforgen. Er ftellte die Gepäcktücke an einem der Holzhfeiler nieder, und ging damn weg. Rady etwa 8 Minuten kam er wieder und fand eine Sandtasche nicht mehr vor. Niemand wußte, wo dieselbe geblieben war, und erft fpater wurde festgestellt, daß Seit diefelbe einfach in die Sand genommen und mit ihr die Schranke paffirt hatte. — Herr Rgl. Kreisphyfikus Medieinglrath Dr. Gleitsmann als Sachberftandiger, erflärte beute, die Schilderung, welche Seit von dem Borfall gegeben, sei nicht unwahrscheinlich. Der Angeflagte wurde baber auch nicht des Diebstahls, sondern lediglich der Unterschlagung schuldig gesprochen und diesertwegen mit 3 Monaten Gefängniß bestraft, wovon sedoch 2 Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt gelten.

Einbruchs-Diebitahl.

98r. 40.

Der Arbeiter Wilh. Chr. Bach aus bem Rreife Edernforbe ift ungablige Dale borbeftraft. Seine lette Strafe maren 6 Jahre Buchthaus, welche er bis jum September b. 38, berbust bat. Am 3. Januar reip, in der Racht ju diefem Tage, batte er einen großen Trif in Sochft veriibt. Gegen 1 Uhr etwa ftieg er bon einem Rachbargrundftiid in die Hofraithe eines Waarenhaufes, drudte an Diefem Saufe eine Scheibe ein, öffnete, nachdem er bas bor einem Genfter angebrachte eiferne Gitter entfernt hatte, das Fenfter, ftieg ein und betpadte bann mabrend breier Stunden alle Baaren, die er nur erreichen fonnte, in Ballen, die er angeblich nach dem Genfter gu ichaffen und von bort aus in einen vorfichtshalber icon gleich mitgebrachten Wagen einlud, um diefelben bann wegzuschaffen. Der Werth der gestohlenen Gegenstände (meist Weißwaaren) bezifferte fich auf etwa 700 Mark. — Der Mann legte beute ein Geftandnig ab. Er beftand barauf, feinen Gehilfen bei dem Diebitahl gehabt, fondern bie That allein verübt zu haben und wurde mit 4 3ahren Buchtbaus bestroft, wovon die furze Untersuchungshaft in Abgug



Berlin, 16. Februra. Das Raiferpaar befuchte geftern Morgen mit bem Rronpringen ben Gottesbienft in ber Garnifonfirche. Mittage empfing ber Raifer ben Intendanten bon Sulfen. Un ber Grübftiidstafel nahmen ber Burft von Donnersmard und der Gouverneur von Gouen theil. - Die Beifehung bes in Egypten fürglich verftorbenen Direftors ber Allgemeinen Gleftrigitätsgefellichaft, Erich Rathenau, fand gestern Bormittag unter ungemein starter Betheiligung in Oberschönweibe statt. Zahlreiche Kranz-spenden waren eingegangen. Als Bertreter des Kaisers legte General-Adjutant von Scholl einen kostbaren Kranz am Sarge nieder. - Gin Streif ber Berliner Armenrathe, foweit fie bem Badermeifterftande angehören, fteht in Ausficht, ba die neue Geschäftsanweisung für die Armenfommission den Stontmiffionsmitgliedern die Uebernahme bon Lieferungen für die städtische Armen-Berwaltung unterfagt.

. Berlin, 16. Februar. Bur Beurtheilung ber Reformen in Magedonien erfährt ber Konftantinopeler Correspondent des "B. I." Folgendes: Der Gultan ließ den öfumenifden Patriarden tommen und gab ihm auf, die Metropoliten ber europäischen Bilajete gu beeinfluffen, Dantbepeichen ber Diogoje an bas Balais ju richten für bie erfolgte Durchfiihrung ber Reformen. Alls ber Patriarch barauf himvies, daß nur der beilige Synod dazu competent fei, murde ihm befohlen, die Mitglieder gufammen gu berufen. Der beilige Spned hat nun in der borgeftrigen Sitzung mit großer Mehrbeit das Berlangen des Gultans als gegen das Bringip ber Religion verftogen, bermorfen, und bon bem Beichluß nicht nur das Palais, fondern auch die ruffifche Botichaft in Kenntniß gesett, worauf der Botschafter dem Synod seine Befriedigung ausdrücken ließ. Im Pildiz-Kiosk ist man da-für um so aufgebrachter. Thatsächlich besagen alle Nachrichten aus Mazedonien, daß die Billfür und die Ungerechtigfeit ber Beborden eber gu-, benn abnimmt und dag die Uebergriffe feitens ber nicht bezahlten neuen Genbarmerie überhand

* Brag, 16. Februar. Der feit bier Jahren erblindete 22jahrige befannte Bianift Rudolf Schneiberg bat fic

wegen unglüdlicher Liebe ericoffen. . Wien, 16. Februar. Gine Berjammlung ber Gilfsärzte an den Wiener Kranfenhäusern beschloft, am Mittwech in ben Musftand gu treten, falls bis dabin bie Forderungen der Merste nicht bewilligt werden.

Das Papfijnbilanm. Binbrib, 16. Februar. Gine außerorbentliche Gesanbt-ichaft wird fich nach Rom begeben, um bem Inbilaum bes Papites beiguwohnen.

England und bie Buren.

. Bretoria, 16. Gebruar. Der neue gefengebenbe irb aus 30 Mitgliebern bestehen, bon benen 10 aus englischen Beamten ernannt werben. Richt nur bie Buren-Benerale fonbern auch angesehene Buren lehnten ben Gintritt ab, ba fie fich bon biefer Korperichaft feinen Erfolg verfprechen. Das Enbe bes Benegnela-Streites.

. Bafbington, 16. Februar. Die Friedens-Broto. folle swifden ben Blodabemachten und Beneguela find nun-mehr veröffentlicht worben. Jeboch wurde nur bas englische Brotofoll im vollftanbigen Wortlant mitgetheilt.

Geftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Jenineton: Chefrebaltent Morin Schaeter; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Bum Breppelbacken.

In Beigenmehl A 1916. 58 In Schweineichmafg, gar, rein 1/2 Dir. 28 Pfg., 1/1 Dir. 55 a Ph. 30 In Rubbl, ffein Qualitat, In gem. Buder Beinfte Palmbutter 1 Bin. Badet 56

Bebendmittel. unb Schwanke's Weinconfum. Teirphon 414

Wietbaben. Chwalbacherfir. 43, gegenüber ber Bellripftrage.

Bum Rreppelbaden empfehle: la. Schweineschmalz & Pfund Valmin und Rübölvorlauf G. Becker.

9010

Colonialmaaren und Delicateffen, Bismardrina 37. - Telephon 2558.

Celefon : Anschluß 2987. August Boss, Conditorei u. Baderei. 8163

Germania Klub.

Faftnacht. Camftag, ben 21. Februar,

Gr. Mastenball

mit 3 Damen. und 2 herren. Breifen im Saalban Friedrichsalle, Mningers -landitraige 2, wogu wir bie werthe Rachbarichaft Greunde und Gonner bes Bereins boflichft einlaben.

Der Borftand.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil & Rand, Dienftag, ben 17. Februar 1903. Mbonnemente-Borfiellung. Bum 2, Male: Moonnements. Billets guttig.

Salali. Enftfpiel in 4 Aften von Richard Cfomronet. Regie: Albuin Unger. Claire Arone.

Edinor bon Gircit

Gertrub, ibre jungere Edmeder . Frau Schettler, ibre Wefculdafterin . Elfe Tillmann. Clara Straufr. Otto Bbenfdierf Gramaple, Bermalter Ratl. stud. ngr., fein Cobn Schnabel, Forfter Methur Robert. . Dane Bitbeimy. Decmann Rung. Rereir. Midaleft, Treiber Ribert M. f. nom. Nobert Smulge Richard Schmidt. Arthur Rhobe. Ort ber Sanblung: Die Majoraschereftalt Abl Groß Schwentainen in Opprengen. - Zirt Gegenwart.

* Reinbold Sager vom Stadttbeater in Eifenach als Gaft.
Rach bem 1. u. 2. Atte finden größere Banfen flatt. Der Beginn der Borftellung, feme ber jebebingingen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 17. Februar 1903: Abonnements - Konzerte

Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 9 Ubr.

städtischen Kurerchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Ouverture zu "Die Belagerung von Corinth" . Rubinstein erenade russe in D-moll . Joh Strauss. Frahlingsstimmen, Walzer . 4 II Finale ans "Rienzi" 5. Ouverture zu "Oberon" Wagner. Weber. Handel. Larghetto Norwegische Rhapsodie Lalo. Jos. Strauss Armee-Marsch Abends 8 Uhr:

onter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Hochzeitsmarsch . Ouverture zu "Die Irrfshrt um's Glück" . Suppe. Capricante, Marsch-Caprice Chor und Ariette aus , Romeo und Julie Clarinette-Solo: Herr Seidel. Serenade aus einem Streichquartett . Haydn. Vorspiel zu "Die sieben Raben" Frauenliebe, Walzer Wiener Volksmusik, H. Potpourri Rheinberger.

Shaufpiele. Soniglide

Bum Beften ber Weitmen, und Paifen Benfiane, und Unterfingunge. Anftalt ber Mitglieder bes Romiglichen Theater. Dechefters:

V. Symphonic. Concert bes Roniglichen Theater-Orchefters

unter Leitung bes Roniglichen Rapellmeiftere herrn Brofeffor Frang Mannftaebt und unter Mitwirfung von

Fraulein Mary Garmier (Sogran) con ber Opera comique in Barts und bes Rgl. Concertmeiftere heren Franz Nowale (Bioline)

1. Ouverture zu "Genoveva" : R. Schumann, 2. a) Arie aus "Tolomeo" : Handei. b) Arie aus "Der Schaulspielbirefter" : B. A. Mogart. Programm. geiungen von Grau ein Mary Garnier. 3. Concert (D-dur op. 61) für Bioline mit . 2. D. Beethaben. Ordefterbegleitung I Allegro ma non troppo.

II. Larghetto — Rondo. gefpielt ban herrn Concertmeifter Frang Romat.
4. Glöckhenarie aus ber Oper "Lakme" . Delibes gelungen von Fraulrin Mary Garnier.

Der Text ber Wefange ift fur 10 Big bei ben Portiers bes Rgl.

Bei Beginn bes Concerts merben bie Thuren gefchioffen und nur nach Schluß ber einzelnen Rummern wieber geöffnet, Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife, - Ende nach 9 Uhr.

Dienftag, ben 17. Februar 1903. in im Abannement D. 49. Borftellung. Anf vielfetriges Begehren :

Jm bunten Rock. Luftfpiel in 3 Mufgügen von Frang von Edonthan und Freiherrn von

Regie: Bert Rody. Aufang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe gegen 91, Uhr.

Ansgug aus dem Civilftands-Regifter der Stadt Biess baden vom 16. Februar 1903.

Geboren: Am 14. Februar dem Raufmann Abolf Groll e. G., Friedrich Wilhelm. - Am 11. Februar dem Schuhmachermeister Beinrich Stolzenberg e. G., Gottfried Rari Wilhelm Balther. - Am 14. Gebruar bem Raufstonn Morit Goldidmidt e. S., Ernft Ludwig. - Am 11. Februar Dem Schloffermeifter Simon Schibberges e. G., Friedrich Otto. — Am 12. Februar dem Schubmachermeister Oswald

Gabler e. T., Martha Baula. Aufgeboten: Der Landbrieftruger Christian Schwarz hier mit Karoline Mohr zu Schwarzelbach. — Der Raufmann Beinrich Krämer bier mit Margarethe Kremer hier. - Der Raufmann Beinrich Frang Friedrich Treffurth Bu Offenbach mit Stephanie Bertwed gu Bas Raubeim. -Der Obertellner Rarl Reinmöller bier mit Emilie Steinhauer hier. - Der Raufmann Bilbelm Jude hier mit Dorothea Paul gu Giegen. - Der Raufmann Guffan Sols gu Frankfurt a. M. mit Grene Eble von Sofmann bier. - Der Rellner Bilbelm Bad bier mit Frieba Rieger bier.

We ftorben: Am 14. Februar Lydia, I. des Garderobiers am Agl. Theater Joseph Lut, 5 M. — Am 13. Februar Taglöhner Adolf Benfer, 66 J. — Am 14. Februar Friederike Louise geb. Beber, Bittme des Gutsbesibers Johann Beter Sponnagel, 90 3. - Am 14. Februar Philippine g.b. Ries, Chefrau bes Schuhmachermeifters Jatob Roblhofer, 64 3. -Am 14. Februar Franz, S. des Schreinergehülsen Karl Kim-mel, 1 I. — Am 14. Februar August, S. des Spenglerge-bülsen Karl Rodigait, 2 I. — Am 15. Februar Tüncher-meister Heinrich Schert, 59 J. — Am 15. Februar Auguste, X. des Bergmanns August Abenhöfer gu Fellerdifin, 2 3.

Rel. Ctanbesami.

Baufens Raffeler Bafer = Rakao

wird ale bervorragent mobitbuenbes unb feicht verbauliches Rraftigungs . Mittel angewendet

Mage := feiden Darm-Leiden Durchfall Magerheit Bintarunt Cleichfucht

1179/51

und ift für

Sinder das behömmligfte Getrank.

Rur echt in blauen Cartons & 1 ERt., niemale lofe.



Bauterrain-Versteigerung

in Langenichwalbach. Infolge verichiedene: Aufrogen bemerten wir, bag bie Berftei-erung bes ber Dameibreidmaidinengesellicat in Langenichwaibach ge-brigen Bauterrains am Mittwoch. 18. Febr., Rachmittags 3 erunalibr, auf ber Burgermeifterer in Langenidmalbach flattfindet.

Restaurations= Uebernahme.

Dem hochgeehrten Bublifum von Biesbaden und Umgebung bie gang ergebene Mittbeilung, bag ich vom 17. b. Die ab bie Bewirthichaftung bes mobern und vornehm eingerichteten Reftaurants

übernommen babe Durch Berabreichung vorzuglicicfter Speifen und Getrante - jum Ausschant gelangt brima Coofferhofbier - fowie aufmertfamfte und forgfältigfte Bebienung werbe ich beftrebt fein, meinen bochgeehrten Gaften ben Aufenthalt in ben fconen, gemuthlichen Raumen fo angenehm als nur möglich zu geftalten. Gan; bejonders mache noch auf meinen gut burgerlichen Mittagstift bei gang einelem Breifen auf mertfam. Abounenten erhalten große Breidermäßigung. Gleichzeitig empfehle ben geehrten Bereinen meinen großen Caal und mein Bereins.

gimmer. Im Sommer fieht ein iconer Garten gur Berfilgung. Um freundliche Unterftunung meines neuen Unternehmens höflichft bittend, verharre ich ingwischen mit vorzuglicheter hochachtung

Emil Munte, Reftaurateur "Bur Emmeransklaufe" große Emmeranegaffe Rr. 30 (früber Gunblad).



8176



Kestbeständ



meines Lagers, wie Maushaltungs-Tonnen, Salz- und Mehlfässer, einzelne Wasserkannen, Waschbecken u. dgl. werden

ter Einkaufspreis!!

verkauft, so lange Vorrath reicht.

Man benutze die Gelegenheit!

Mr. 40.

Man besichtige die Schaufenster!

Kaufhaus Nietschmann N., Kirchgasse 29.

Morgen Dienftag, ben 17. Februar er., jeweils 91/, Uhr Bormittage und 21/, 11hr Rachmittage anfangend, berfteigere ich in meinem Berneigerungelofale

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung nachfiebend verzeichnete gebr. Gegen-

Bollft. pol., lad. u. eif. Betten, Rommoden, Berticome, Bafch- und Rachttijche mit und ohne Marmor, Bluichgarn, (Copha und 2 Ceff.), eing. 3-fit. Diban, Chaifelongues, Rleidefdrante, pol. u. lad. Tifche, barunter Giden. Musgiehtifch, Stuble, ichwarzes fehr gut erh. Biauino (Fa. Romhildt, Weimar), Delgemalbe, Bilber, Spiegel, Regulateure, Etag., Teppiche (Bruffel, Smprna zc.), Bettvorl., Treppenlaufer, dreis, viers und fünffl. Gasluftres, Danges und Tiichlampen, ein gr. eij. Raffenichrant. ein Reftaurationeberd, fowie dito Ruchenfcrant und andere, Regale, Baage mit Bem., feiner Waichmange, Wringmafchine, gr. n fl. 28aich. Borgellan, Glas, Saus- und Rüchengerathe und Anderes mehr.

Ge fommt ferner jum Musgebot eine ichwere 18 far. golbene

Befichtigung 2 Ctunden bor Beginn der Berfieigerung.

Wilh, Klotz Nacht.,

Muctione- und Tagatione-Geichäft, Abolfftrafte 3.

8180

WWW.WWW 3 id. Dam.- Mast.- Ung, Eprol. Damen. u. herren-Dastenang. für 2-3 DR, ju pl. n. 4 bis 6 DR, g. pf. Frantenfir. 19, p. 8182

Dyrolecen, noch neu, Sammt, gaffe 6, Schublaben.

Sch. Mastenloft. (Bernecin) b. 1. vl. Jahnftr. 3, S. 1 r. 8165 Subiche Mastentoframe billig 3162 Bafnergaffe 17, 2.

Dast. Ang. Garmerin, billig gu bert, ob. gu perfeiben, 8083 Bbifippsberg 29, 1

Debr. Dam, Mast. Ang, von \$ 2 M. an ju ver! 809 Sellmunbftrage 52 Geb. 2. Sleg. herren. u. Damen. Daslen

foftume ju verlaufen 8158 - Ricolaeftrage 29, 3 r. 3 mei fcone D. Aug., Botarjonne u. Margveilden, find bill. ju bert. Dotheimerftrage 53. 8198

St. D.-Nast., Sig. Ungarin, Beinrebe, b. g vt. ob. g. vi. b. 65 n. Schladth., Bart. @g. 8171 (Sieg. Dast.-Ang, einmal gett., für 12 DRt. ju bert. Schugen. bofftrage 2, 1.

Preis u. o. Mast. (Rurhaus m. Beiber), Briefmartentonigin, Rire Dranienftr. 4. Baben.

Gleg. Mast. Coft, bill. ju vert 53, 1. 8.5 Cleg. Mtlas-Mast. Coftime (Baby und Dominos) billig gu bert. ober gu verfaufen

Beienenfir, 2, Bart, r. Mehr. ich. D.Bi.-Ang. b. gu verl. Jahnftr. 14, B. 8070 Gleg. D.-28.-Ang., fl. Big., b. Roonftr. 19, 3 r. 7989

Gin rothfeid. Domino Franleuftr. 26, 3. au verleiben

2 Musten-Anguge ju verleiben. Schuitterin Bernerin. 7898 Griebrichftrage 19, Gtb. 2.

Gin eleg. Diasten-Ming. (Gifafferin) ju verl. Bertramftr. 15, Binterb. 1 St. 7480

5 Masten-Anguge bill. gu beri, Schachtfir, 21. 1 St. r. 6671

Gieg. Masten-Coftame ju perfeiben Dochftatte 81, Laben.

Jeuer fcm. Atias Domino, 1. fct. Fig., Gneifenauftr. 18, 1 r. 7204 Gleg. Masten u. Dominos, meift neu, billig gu ber-Ricolasftraße 19, Grontip.

2 (Winger) billig gu vert, Ser-robenftrage 5, Sth. 1 St, r. 7227 Bier id. M. Ang. b. zu verl. Bellripftr. 16, 11 7877

Gleg. Mast. Anz. ju 3, 4, 6, 8 Mt. zu verm. Blücher-fraße 11, 3 L. 7865 Gleg, Masten-Angug,

Elfässerin.

(neu), billig gu berfeiben 7136 Rranfenftr. 23, 3 r.

Sch. Mastenong g. vi. od gut berf. Gebanfit, 12, 9 t. 7661 (Sin neuer Mad: Ang. billig gu verleiben ob, gu vert. Maingerftrage 31b bet & Rreft. Masten Ang, a 2 u. 3 Dit.

Jahnitr. 5, Gtb. 1 St. fch. Maatenang, bill, gu vert Franfenfir, 25, S. p. r. 7525 Nooten-Anguge unt 1 blauer Domino ju verleiben, Weitstraße 7, P.

D. Mast. Ang. (Enrol., Banerin., Bigenn.) von 2 M. an g. vi. Steingaffe 20, Beip, r. 7587 Gine eleg. D. M. b. 3, ul. Mn-guf. 2-6 Romerb, 23. 95. 1.

3 mei eicg, Masten-Coft. 3. beri, Bismardring 19, 8 L. 1849

D.sattas. Domino in. But f. 10-19 DR. ju verfaufen ober gu verleiben Dranienfir. 10, p.

50-100

gebrauchte, gut erhaltene Maurer und Tüncher. Diehlen

gegen Raffe gu taufen gefücht. Abolf Grimm, Paunnternehmer.

Dopbeim a./Babnbof. Gin felt neuer Raffenichrant mit 2 Trefor, einem verichtieß. barem Schubfad, dopveltem Thur-perichlug nebil Ginrichtung gur Berbindung mit ber Glett, Rlingels anlage ift billig gu bertaufen

Sochitätte 20, bei Rirchhan.

Gin Rindermagen, ein Rinderfinbi und Wafdrifd ju vertapfen, Bleichftr. 12, B. Mittelgroße Sunbebutte und 2 Gaslufter bill, gu bert.

Blatterftraße 24, Frifde Rolbebraten (Boftcoll: 10 Bib. 4,60 Mt.) fr. Radin. 3. Rrebs, Billenberg (Ofipr.) 191

aus renom. Fabrit, faft wie neu, gang vorzüglich im Zon und febr chone & Meufere, ift mit Garantie. ichein billig abgugeb. Schrift, Univagen unter R. 20 an bie Expedition be. Bl. 186

Liebhaber

für Befitthum ber Erben Schepler, Ricolasfit. 1, welches am 19 Fe-bruar im Rathbaus gur Berfieigerung tommt, mogen ihre Abreffe bis fpareftens Mittmoch Abend unter Chiffre Dr. 1 in ber Erpeb. bicfes Binties behufe Lefpredjung nieberlegen.

Stif butter, naturcein, 10
Pfo Col. Mt. 5,50;
6 Pfo. W. 3,80; 10 Pfo., balb Butter, balb Honig Wit. 4,80.
3. & Ragler in Kozowa 149, via Siczatowa. 514/84

Wieine gefalzene Cafelbutter

ffein, febr rein, aromatifd, fettreich, wird jest tagl, frifch aufgeftellt.

Maisch Nf., 7023 Martifit, 23. Zel. 2816. Ein noch faft gang neuer 8184

Kinderwagen 15 1N. 1. pt. Blücherfir. 5, Bbb.p. r.

Walhalla: Danptreftaurant. Abende 8 Uhr:

Großes Concert bes Philharmonifchen Calon. Orcheftere Obierna aus Maifanb (prolongirt). 8187

> Tüchtige Schneiderin, im Abfteden und Menbern

> pen Bloufen ic, boll-franbig firm, fucht Hugo Aschner, 29ibelmftr. 34. 8174

Stadel- und Johannismung billig abzugeben. 8094 Gartnerei Echeben. Obere Frantfurterftraß e.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante, Fran

Codes-Angeige.

geb. Bies,

nach langem ichmerem Beiben fanft verfchieben ift. Um flille Theilnahme bitten

3m Ramen ber Sinterbiebenen : Jakob Mohlhof.r. Mamilie Del' fabro.

Ribiesbaben, ben 14. Februar 1903.

Die Beerdigung findet Dienitag, ben 17. cr., Radmittags 3 Uhr, bom Tranerbaufe Etiftftraße 22, aus flatt.

Tannugftrage 3 - Botel Alleejaal, empfiehlt fich jur Aufertigung von Roftumaufnahmen bei funftlichem Licht in tabellojer Musführung.

Borherige Anmelbun, erwünicht.

An Ballabenben geöffnet bis 9 Uhr Abenbe. 20 7374

Telephon Mr. 2888.

Butter!

Brima bant. Landbutter bei 2 Bib. a 92 Big. Brima Sügrahmtafels butter bei 2 Bib. a 110 Big. Beinfte Sugrahmtafelbutter, aus pafteurifirtem Rahm ber Molferei Bufden, exquifitefte Gefunbheits.

butter (bei 2 Bfb. à 118 Bfg.) Schwanke's

Bebensmittel. und Wein-Confum, Biesbaben. Telefon 414. Cowalbacherftrage 43, gegenüber ber Wellrigfir.

ran,euftr, 21, einf. mobl. Bim. 29 an verm. Sth. 1 r.

Mite Beigen u. Bratigen auch in unbrauchbarem Buftanbe, gu taufen g lacht. Offerien mit Breis unter O M. 8040 an bie Erped. b. Blattes.

Bu taufen gejucht: findl. Glas. Abichluß. 2,40 breit u. 2,74 bod. Offerien mir Breifang, u. D. H. 6739 a. b. Gyp. 6740

Gebraucht ju fanten gejude; 1 Golbrabm-Bfeilerfpiegel m. Ronfol (nicht Trumeaux) und eine fleine Biufchgarnitur mit 4 Geffel. Offerten in. Breidangabe u G. K. 8167 a. b. Erp. b. Bi erb. 8167 Balletia Britania de Balletia de Carto de Carto

Stallung u. Remije für 2 Bjerbe, 3 Bag., auf 2 Mon. Dai-Juni a. er. ju mierben gef. Off. m. Preis u. R. F. 150, hot, Cdman, Frantf. a. IR, 681/14 Ein reinit er Arbeiter fann

Schlafftelle erhalten. Geiebergfir 11. Alrbeiter

erhalten Roft und Pogis 8189 Albrechtftr, 37, S. 1 St (Sin junger Mann erodit Roft und Logis Moribftrage 41,

Sinterhaus. 8166 Pranienftr. 2. 31. erhalt teini, Arbeiter Roft u. Bogis. 8191 Dabrifch, f. neu, bill. ju vert. Jahnfir, 36, B.

Gine Frau 1. Befchaftigung im Balden, Striffen u. Stopfen Schierteinerftr. 17, Stb. p. 8:85

Weanrer gef. Abolfftrage 1

(Sine Frau | jucht für Morgens Monattfielle Scharnhorfifte, 18, 5th. im Dad. 8178 Sth. im Dad.

Rarrens Fuhrwert 8161 am Reubau, Erbacherfir. ehrmädchen

für mein But-Mtelier per fof. ob. Dftern gejucht, Hago Aschner, Bilbelmftr. 34. 8173

Sofort gejucht

fraftiges, fauberes Dienitmabden an finberlofen Benten inicht unter 18 3abren) ; toden nicht erforberlich. Bu melben mit Buch Rub. bergftraße 2. 8168

Wagen und Rarrenfuhrwerf

gefucht Bauftelle Botel Engel u Schwan, Krangplat. Brav. Madden

faun b. Mieiberm. u. Buich eri. Rab. Babnboiftr. 6, Db. 2r. 8196 (Sin orbenti, Mabden fann b. Zamenfdneib., fom. b. Beichn. unentgelil. erl. Dorffir. 3, Dtb.,

3. Matchen D. Canbe gelucht. Morimbrage 56, Dr. 8198 Gin Adterknecht

gel Chwalbacherftr. 39, Stb. 8169 !! Rebenberdienft !! auch felbftanbige Erifteng obne Mittel, ca. 200 Angebote in allen nur bentb. Arten f. Damen und herren jeb. Standes. Ausfunft & Gidborft, Deimenborft. 190

Beute Montag

Neues Vorzügliches-Programm.

Raheres fiebe Stragen. plafate. 8172





Gafthof jur Stadt Biebrich, Beute Dientag: Brofes Echlachtfeft.

Bith. Brauning.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Februar, Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal Stirchgaffe 23;
3 vierarmige Lufter, 1 Bfeilerspiegel, 5 Rleiderschrante,

1 Gisidrant, 5 Cophas, 1 Schreibfecretar, 2 Rommbden,

Diman, 2 Regulateure, 1 Schreibpult, 2 Bianinos, 1 Rahmafdine, 1 Bangelampe, 1 Buffet, 1 Bett. 2 Spiegelichrante, 1 Baichtommobe, 2 Rachtiffe

2 Schreibtifche, 1 Bajdiconfol, 1 Bertifot, 1 Schrant, 1 Edreibseffel, 1 Fantafietifc, 1 Baravent

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 16. Februar 1903. Salm, Gerichtsvollgieher.

208. goniglich Preufifche Blaffenlotterie.

2 Rlaffe. 2. Stehungstag, 14. Februar 1903. Bormittag. 2 Riajie 2. Fiegungstag, 14. Februar 1903. Sormittag.
The bie Gewinne über 116 Me. sind in Klammem beigesigt.
(Chue Gewähr. L. St.-A. f. L.)
(Radidund berboten.)
76 116 39 331 35 592 701 823 62 1117 822 84 487 813 16 (200)
12 80 116 46 211 40 15 3 18 740 3 102 (200) 686 772 4017
14 148 855 426 691 779 87 810 15 944 81 5 138 105 41 51 65 8 3 75
14 148 855 426 691 779 87 810 15 944 81 5 138 105 41 51 65 8 3 75
15 18 931 6070 176 343 59 588 (3 182 82) 928 44 7 101 10 139 59 582
15 18 931 6070 176 343 59 588 (3 182 82) 928 44 7 101 10 139 59 582
15 18 93 809 945 8021 57 88 258 688 701 915 16 9018 271 841 79

4 951 96 40112 273 429 62 67 567 670 874 95 41047 92 208 7 817 600 700 9 996 42 85 4 0 83 648 88 714 168 43 82 422 98 618 722 982 41243 404 608 33 8 0 52 45012 61 165 78 82 731 87 607 79 947 66 46 66 820 65 484 537 48 610 120 47014 115 72 22 304 2 462 627 72 7.6 58 943 48 60 312 410 515 103 84 892 49121 212 511 660 725 868

907 96 67812 952 68068 98 829 66 87 95 508 622 57 76051 100 65 202 428 90 628 70007 139 351 554 642 92 770 928 27 71051 100 65 202 428 90 628 711 72025 94 107 48 79 248 72 89 526 855 73 103 806 589 785 879 947 74033 36 125 51 880 75149 304 41 479 617 77 831 84 161 67 76485 74033 36 125 51 880 75149 304 41 479 617 77 83 76 603 705 882 78026 485 714 917 29 56 86 77089 100 12 33 217 74 423 76 603 705 882 78026 485 714 917 29 56 86 77089 100 12 33 217 74 423 76 603 705 882 78026 485 714 917 29 56 86 77089 100 12 33 217 74 423 76 603 705 882 78026 485 714 917 29 56 86 77089 100 12 33 217 74 423 76 603 705 882 78026 485 714 917 29 56 86 77089 100 12 33 217 74 423 76 603 705 882 78026 485 714 917 29 56 86 77089 100 12 33 217 74 423 76 603 705 882 78026 485 714 917 29 56 882 78026 485 714 917 20 56 882 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78026 78

150040 207 478 524 700 997 151120 211 14 62 309 41 638 70 720 152123 84 455 91 607 751 76 969 40 152033 161 633 85 922 51 154007 22 185 848 85 578 898 155320 405 445 778 891 156004 185 40 419 592 651 789 874 76 91 157061 289 817 517 89 50 763 981 35 158450 54 568 85 674 90 707 46 93 856 904 159025 94 186 246 84 872 80 91 479 532 600 203 875 500 14

188081 201 51 811 85 529 (800) 80 617 745 169045 00 93 143 229 802 466 72 125 584.

170281 99 421 74 534 639 742 98 837 171106 471 686 821 46 99 172 51 98 187 225 901 22 551 761 809 19 120 95 173017 149 91 557 174084 2 8 824 009 51 97 99 779 56 956 175135 444 86 708 105 19 24 176 161 96 289 438 520 674 89 954 175135 444 86 708 105 19 24 176 161 96 289 438 520 674 89 954 175135 444 86 708 105 19 24 176 161 96 289 438 520 674 89 954 175135 444 86 708 105 19 24 176 161 96 286 88 94 124 79 612 69 91 766 92 181127 42 96 228 180051 104 86 286 88 94 124 79 612 69 91 766 92 181127 42 96 228 180051 104 86 286 88 94 124 79 612 69 91 766 92 181127 42 96 228 18127 62 96 185100 65 95 244 482 526 43 186008 90 122 87 373 86 433 72 1912 69 185100 65 95 244 482 526 43 186008 90 122 87 373 86 433 72 1912 69 185100 65 95 244 482 526 43 186008 90 122 87 373 86 433 72 1912 69 185100 65 95 244 482 526 43 186008 90 122 87 373 86 433 72 1912 69 185100 65 95 244 482 526 43 186008 90 122 87 373 86 433 72 1912 69 185100 65 95 244 482 526 43 186008 90 182 87 30 86 43 72 186 88 185 57 87 88 186 537 87 88 188 187 88 187 89 191172 809 81 572 651 192060 190018 22 163 74 97 89 183 89 7 561 191772 809 81 572 651 192060 65 200 86 901 67 905 1930 9 52 57 114 2.0 82 5 0 688 720 18 53 921 68 194029 58 87 121 278 457 632 777 942 195015 44 72 89 7 98 195016 129 97 807 10 749 50 18 851 (200) 77 942 68 53 199005 51 76 255 96 455 70 628 714 50 912 90 88 50 170 19008 56 70 10 749 50 18 851 (200) 61 885 79 761 896 203013 199 45 20008 33 107 84 74 219 25 51 (200) 61 885 79 761 89 20013 199 45 204 86 546 704 12 41 70 89 8 20 8 20 449 56 56 20 5066 152 204 364 400 46 557 70 713 903 33 20 6146 57 600 4 18 812 19 82 20 7003 88 20 8 55 410 38 96 551 629 87 820 900 68 82 20 8 31 18 73 32 16 88 379 97 407 532 608 996 (200) 20 9075 226 38 60 490 516 633 72 778 919 63 96 210061 93 168 400 712 16 46 921 211059 120 204 18 71 82 526 66 210061 93 168 400 712 16 46 921 211059 120 204 18 71 82 526 66 210061 93 168 400 712 16 46 921 211059 120 204 18 71 82 526 66 210061 9

68 96
97 6.8 740 67 830 94 212046 225 87 556 810 41 42 95 967 213188
97 6.8 740 67 830 94 212046 225 87 556 810 41 42 95 967 213188
278 92 341 671 98 726 862 9 895 214196 270 371 76 413 78 582 020 66
911 215050 119 37 98 250 336 63 511 680 (200) 752 83 912 216.61
98 166 264 380 488 617 617 21 48 708 825 45 68 217218 821 46.61
98 166 264 880 488 617 617 21 48 708 825 45 68 217218 821 826 86
692 75 844 58 982 218048 125 201 57 356 42 64 98 767 802 97
219001 24 175 381 94 487 529 677 717 70 80 824 55 912 25
220 28 249 61 75 827 87 436 546 612 61 861 910 83 221001 102
886 442 538 51 81 757 888 96 98 222015 147 68 802 409 68 567
721 71 98 885 223157 236 75 401 607 756 835 988 224099 171 485
569 708 24 41 80 911 42

559 706 24 41 80 911 43

Befanutmachung.

Dienstag, den 17. Februar er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandiotale, Rirchgaffe 23 dabier: 1 Raffenidrant, 1 Labenichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Buderichrant, 1 Buffet, 1 Bertitom, 1 Echreib-tifch, 1 Rahmafchine, 1 Kanapee, 1 Blumenhalle, 1

Rarren und 1 Barthie Dolg,

fermer :

1 vollftanb. Bett, 1 zweith. Rleiberichrant u. Und. m. öffentlich gwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung ber letigenannten Gegenftanbe finbet beftimmt itatt.

Eifert, Gerichtevollzieher.

208. göniglich Brenfifche flaffenlotterie.

2. Rlaffe. 2. Biebungstag, 14. Februar 1903. Radmittag. Rur die Gewinne über 116 Mt. find in Rlammem beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. g.) (Racibrust verboter (Rachbrud berboten.)

624 150 90 00 114 30 66 200) 59 257 391 558 1158 000 700 79 990 42013 30 66 114 30 66 200) 59 257 391 558 1158 000 700 79 990 43185 211 304 10 88 518 49 51 410 61 571 78 396 44 76 199 306 518 77 4509 78 165 16 228 52 97 381 63 82 77 2 509 77 (200) 913 46 032 77 45 09 78 165 16 228 52 97 381 63 82 77 2 509 77 (200) 913 46 032 714 91 30 00 90 001 72) 9 8 2) 47181 97 583 96 606 719 854 925 48 10 32 30 409 41000 208 475 911 35 69 50 20 52 91 32 57 07 649 745 958 51 109 259 216 (200) 593 710 833 85 90 60 52010 74 81 181 (1000) 725 39 925 53213 385 421 9.4 193 881 912 54 224 227 332 39 410 534 608 42 705 63 (300) 828 30 915 55019 91 230 465 549 (1000) 705 981 (10000) 56 60 56 15 55019 91 230 465 549 (1000) 705 981 (10000) 56 60 56 15 56 60 95 918 58 59095 169 78 353 87 496 561 80 601 88 8948 69

651 58 86 205 15 869 86 919 58 59095 189 78 353 51 405
601 8.8 948 69
60027 147 201 2 19 324 466 (300) 507 663 810 972 61165 74 447
559 6 0 715 51 42 965 62 122 29 40 65 98 270 33 400 21 69 644 58 759
63:02 181 212 428 508 76 6.2 (300) 801 64 84 90 128 255 441 565
63:02 181 212 428 508 78 6.2 (300) 801 64 84 90 128 255 441 565
63:02 181 212 428 508 76 662 (300) 801 64 89 91 28 28 56 441 565
63:02 186 217 45 09 82 450 855 (300) 85 697 74 49 814 985 68011 58
67:032 186 217 45 09 82 450 853 (300) 85 690 774 49 814 985 68011 58
150 289 523 48 76 708 852 69 162 207 75 834 700 59 61 957
70141 234 92 463 88 512 609 49 73 (300) 85 600 69 901 71807 85
87 74 70 938 72 33 153 24 456 554 821 49 73 318 411 731 47 681
88 774 70 938 72 33 153 24 456 554 821 49 73 318 411 731 47 681
89 908 17 30 60 74 140 22 (39 616 57 70) 86 888 96 75 124 56 74 76
231 690 719 850 943 76 230 58 551 54 66 856 77 045 135 51 223 61 87
256 512 500 16 (300) 77 908 55 62 78 03 170 94 380 419 83 725 925
29 79001 68 522

296 512 900 16 (200) 77 508 55 62 750.8 17.5 38 250 22 790.01 (68 622) 80.061 86 181 894 57 400 686 46 48 744 50 911 81892 435 523 69 80.061 86 181 894 57 400 686 46 48 744 50 911 81892 435 523 69 677 54 706 889 82.065 881 429 505 77 94 887 83.092 442 694 84 022 42 98 678 715 .04 (100) 75 9.9 85.007 839 7.29 94 819 68 86.07 86 2.7 361 95 405 586 604 68 792 87848 432 696 608 744 884.00 28 38 56 302 786 926 89141 271 404 83 515 795 90.38 129 407 878 91004 39 105 76 883 565 668 764 928 92017 90.38 129 407 878 91004 39 105 76 883 565 668 764 928 92017 146 229 45 343 66 413 57 541 68 95 772 822 50 930.6 87 196 0.00 449 94.053 183 37 263 384 667 78 700 (300) 817 67 988 95.011 292 81 550 68 625 96.002 4 817 420 611 40 88 818 970.0 195 235 814 579 99 619 47 728 976 98024 111 364 425 502 638 47 885 92 925 24 990.66 619 47 728 976 88024 111 364 425 502 638 47 885 92 925 24 790.06

619 47 728 976 18024 111 961 425 502 638 47 866 92 923 24 59056 219 423 07 878 160 56 268 980 642 782 802 82 914 101233 (200) 838 505 40 715 98 990 76 102 200 46 309 30 691 767 504 103 33 93) 64 104042 75 118 85 38 46 521 44 94 410 704 914 78 105 08 57 98 118 852 405 692 825 106 159 208 76 98 303 538 77 78 763 48 107 106 308 625 785 9.8 35 106 159 226 88 92 450 585 612 801 93 919 109 194 209 371 81 438 77 97 108 82 226 88 92 450 585 612 801 93 919 109 194 209 371 81 438 77 97 108 82 226 88 92 450 585 612 801 93 919 109 194 209 371 81 438 77 97 108 81 12 112 225 356 442 629 95 735 98 850 62 (200) 113006 449 614 65 848 112 112 225 356 442 629 95 735 98 850 62 (200) 113006 449 614 65 848 114 352 441 55 76 87 508 749 96 87 508 749 996 116008 28 1 3 9 436 638 67 75 93 806 18 28 117 125 78 99 386 435 573 858 908 118 33 9 47 (200) 868 749 996 116008 28 1 3 9 436 638 67 75 93 806 18 28 117 125 78 99 386 435 573 858 908 118 303 97 571 654 746 54 119031 402 626 905 63 120 109 340 475 614 421228 107 508 82 643 70 719 24 52 85 584 923 122 123 75 298 95 883 704 968 69 919 90 12 3007 318 57 63 584 923 12 2123 75 298 95 883 704 968 69 919 90 12 3007 318 57 63 584 93 42 62 87 9 12 7037 66 250 289 418 574 95 650 764 805 12 8094 (300) 105 838 00 528 606 785 869 970 12 9174 389 486 500 623 828 82 918 62 95 (300)



5 Tage auf Probe ohne Nachnahme ohne Kaufzwang senden wir jedem Interessenten franco

einen patent. Petroleum-Glühlichtbrenner "Schapriolicht" Modell 1903

Leuchtet wie Gasgiühlicht — Verbraucht in 20 Standen nur ein Liter Petroleum, Passt auf jede Petroleumlampe. Ein kompl. Schaprio-Brenner m. Strumpf u. Cylinder M. 6,50. 680/14

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56.

Großer Volts-Mastenball

in ber felllich becorirten

Manuerturuhalle, Blatterftrage. Doppeltes Ballorchefter. Bertheilung von 13 febr wertbualen Preifen (8 Damen- und 5 herrenpreife) an bie iconiten und ariginellften Rasten. Außer-

bem Gratisverloging von 4 werthwollen Breifen an fammtliche Ballbetbeiligte. Ereismasten muffen um 10% Uhr anmefend fein.

1 Damenpreis : Goldene Uhr nebft feite. 1 herrenpreis

Grafer Begulator.

Dastenflerne im Borvertauf 1 IR., Richtmosten 40 Bf. incl. cornevaliftifchen Abgeiden gu baben bei ben Reftaurateuren Robifiabt, Romercafiel, Roffel, Deiniein, Mad und Mad, Romerberg, Fetter, Belbitrafe, Geier. Deutider fof, Michel-bach. Beinreft, Grabenftr, ben Frifeuren Gepenichied unt Bimmer, 28. Dob. mann, Stafdenbiergeichaft, Gebanftr. 8. Un ber Raffe: Daoten DR. 1.50, Richt. masten 1. DR. incl. Abgeichen.

Mastenpreife find im Laben bes herrn Drecholermeifters Brit Menges, Bebergaffe 40. ausgestellt und bitten wir das geehrte Bubiftum, fpegiell die Breisemasten, fich von ber Reellität ber Preife gu überzengen, Damen vom Comitee concurriren nicht mit um Mastenpreife. Es labet freundlichft ein Das Comitee.

Deffentiiche Aufrage!

Wer ift ber gefchafteführenbe Ausschuß ber annoneirten carnevaliftifchen Wohlthatigfeite Berauftaltung ? Warum nennen biefelben nicht ihre Ramen in ber Deffentlichfeit? Darüber gehört voterft Mufflarnug! Ginige Carnevaliften.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, ben 18. Februar, Morgens 91, und Rach-mittage 21/, Uhr anjaugend, verfteigere ich in ber Wohnung

im Auftrage ber Erben die jum Rachtaffe ber i Fran A. Gundel Wwe. gebörigen gebrauchten Mobilen und zwar:

B volle, Rabag, Betten, 1 Rugh. u. 2 lad, Betten, Walchtommoden

8 volln. Mahag Beiten, I Riegt. u. 2 iad. Beiten, Walchfommoben und Rocktische in Mahag, und Rugt, mit Marmor, Kleiber-ichränke in Mahag, und ladiet, Soobas, Chaictongues, Rugs, Bertitow, 2 Damenichreibtliche, Spiegel mit und ohne Confolen, Chiffonieren, Auszieh-, Käh-, Spiel- und fonftige Tifche, Stühle, Chiffonieren, Auszieh-, Räh-, Epiel- und fonftige Tifche, Stühle, Danbtuch und Rieberftanber, Etageren, Brandlifte, Origemälbe, und fonftige Bilber, Sange- und Stehlampen, Garbinen, geug, Bias, Borgellan, verfitberte und fonftige Gebrauchsgegen-flaube aller Art, Ruchen. Emichtung, Ruchen. und Rochgefchirt, Gefindebett und noch vieles Andere

meiftbietend achen Baargabiung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Anfrion.

Wilhelm Helfrich. Anctionator u. Tarator. Befchaf elofal: Comalbacherfir, 7.

Maringen 51 frept eine ju ge hochträchtige Tahrfuh gu perfaufen.

But erhaltener Rindermagen bill. ju vert. Schubenftr. 6, Sout., Ging. Baifmüblitr.

Seche bis fieben eiferne vollfton. bige Betten fofort gu tanien gefucht. Raberes Erpebition.

Bermißt wird niemals ber Erfolg beim Gebrauch von Rabebenter Theerichme-

fel-Beife D. Birginann & Co., Rabebeni . Dreeben, allein edite Edubmarte; Etedenbierb. Arten Dautunreinigfeiten u. Dautaudichlage, wie Miteffer, Finnen, Gledien, Bilitbden, Rothe bes Gefichts ic & Et. 50 Big. bei: M. Berling, Gr. Eurgft. 12. Otto Litte, Drog., Morigftr, 19. G. Bornehl, Rheinftr. 50. 194 Rob. Canter, Dramenftr. 50. 3ob. 3. 2Billms, Micheleb, 39.

Rehrmadchen, welche bas Bugein grandl. u. unenbgeltlich ternen wollen, gefucht Berl. Reumafcherei, Schwalbacherftrage 27. 8219

(Stathar, Receriment, großer Ruchen drant mit Giasautiat. Rommobe, Steb. Schreibpult, große und fleine Tifche bon 3 Dit an, perichiebene Stuble, 1. und 2. fmiafrige Bettitellen, großes Real billig ju vertaufen. 29 Sochftätte 29, B.

100 la. harzkale 20, 2,00 verlenbet in golbg. Baare gegen Rachnabme 2B. Leinung, Berga a. Apfibaufer.

frauen-Schönheit! verleiht ein garies, reines Weficht. rofiges, Jugenbirifdes Unojeben, weiße, famme weiche Saut unb bienbenb iconer Teint Alles bies erzeugt: Rabebenler

Stedenpferb. Lilienmild Geife

Bergmann & Co., Rabebeni. Dresben, ollein echte Schutymarte : Stedenpferb, a St. 50 Bt be M. Berling, Gr. Burgfir. 19. Dito Bilie, Drog. Moripfir. 12. Blob. Cauter, Dranienftr, 50. 3oh. 2. 29iffms, Micheleb, 32, 2 ries blaur Mt. D. Dominos und I Maby-Coftum ju ver

Fertige Schnitte

Reonitr. 4, 2 r.



Man bestelle das neueste reichhaltigs Modenalhum und Schnittmusterbuch für 16 Pf. – Prospekte über Mode-seitungen Zuschneidewerke ein, gratia Int Schnittmanufact, Dresden-N &



Niemand verfäume



reellen Ausverkauf

Herren, Jünglings, u. Anaben-Garderoben

Um das große Lager für den bemnachft bevorftehenden Umgug ichnellftens gu reduzieren, verfaufe zu wirklich enorm billigen Preifen.

Ernst Neuser,

Rirchgaffe 30. Eröffnung meiner neuen Geschäftsräume Ede Rirchgaffe und Faulbrunnenftrage Mitte Marg.

Am 18. Februar, Nachmittags 4 Uhr

Zum Besten des "Wiesbadener Krippen-Vereins"

(I. Vorsitzende: Fraa Baronin von Korff, Emserstrasse 71)

Kinder-Costüm-Fest

Casimo-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22,

Die Festleitung (Spiele, Tänze etc.) hat Herr Fr. Heidecker in liebenswürdiger Weise übernommen. Die Musik stellt die Kapelle des Füs.-Reg. No. 80 unter der persönlichen Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Ed. Gottschalk.

Eintrittskarten (für Erwachsene à 3 Mk., für Kinder à 2 Mk.) zu haben bei Herrn Hoflieferant Heinr. Wolff, Wilhelmstrasse 30.

Das Comité bittet, sich möglichst bald mit Billets zu versehen, damit für die Bewirthung genügend Fürsorge getroffen werden kann.

Theodor Werner,

Special-Geschäft Wäsche-Ausstattungen

Webergasse 30.

Gegründet 1868.

Ecke Langgasse.

Zur Zeit 5 Braut-Ausstattungen

Cataloge zu Diensten.

Feinste Referenzen.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

Grosch.

Dampffärberei und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei.

Dekatur und Appretur.

Mlissige Preise!

Schnellste Bedienung! Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76.

Karl Waldschmidt,

Eisenwaaren für Baubedarf

- Spezialität: -

Oefen, Herde, Koch- u. Heizapparate aller Art.

Billige und prompte Bedienung.

Dotzhelmerstrasse Nr. 39. Telephon 2975. Kailer = Danorama Rheinftraße 37, unterhalb bem Buifenplan.



Musgeftellt vom 15 .- 21. Febr. : Die Schlöffer Ronig Endwige II.

Linderhof und Bera

mit Umgebung. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg. Abounement.

Derren:Rleiber jum Musbeffern und Reinigen merben gut beforgt Erbanftr. 6, Bbb. B.

am Schlofplan in Birebaben.

Confirmanden Rleib, "Beif", gemufterter Stoff, wie Confirmanden Rieib, Beif, 6 Deter Facone

Confirmanden-Rleid, Beig, rein wollener Cachemire oder Chrviot 6 Meter 6, 7, 8, 9, 10 u. 12 M. Confirmanden-Rleid, Schwarz, 6 Meter gemufterter Minere Miner

Confirmanben-Rleib, Schwarz, 6 Meter, reinwollener Confirmanden-Rfeid, Schwarg, in beu allerneueften

Webarten vom Lager, bie 6 Meter 6, 7 8, 9, 10, 12, 14 u. 15 M. Confirmanben-Rieid, Farbig, boppelebreite Coper und 4 M. Grepe, 6 Meter Confirmanden-Rleib, Farbig, in ben neueften Binbungen, 6 Meter Confirmanden-Rieid, hochapart. Mobeftoff, reine Bolle, die 6 Meter Meib, 6 Meter, Salbwolle Meib, 6 Meter Zwirn I Rlaid, 6 Meter Cheviot 2.80 9%.

Rleid, 6 Meter genoppte Stoffe, reine Bolle, größter Gelegenheitstauf, Die 6 Meter 6 DR. Rieib. 6 Meter Schwarzen Alpacca, hochfeine Qualitat, große Breite, große Bleib, 6 Meter Rammgarn-Cheviot, reine Bolle, große Meter fammgarn-Cheviot, reine Bolle, große Breite, 1:0 em, breit gu 1.50 per L Rleid. Schwarze reine Seibe, die 12 Mtr. 15 PS. Sie fonnen viel Geld eriparen, wenn

beim Gintauf vom Damen-Aleiber-Ctoff unfere Offerte berüdfichtigen.

Renn-Klub Wiesbaden

Mittwoch, ben 18. d. Mte, Abende 81/, Uhr findet im fleinen Gaale bes "Gotel gum granen Walb"

ftatt, wogu bie Mitglieder und Freunde ber Cache gu gahlreichem Befuch ergebenft eingelaben werben.

Lagesordnung: Mittheilung über ben jetigen Stand ber Rennbahn Biesbaden. (Giferne Sand).

Der Borftanb.

Neue Malta-Kartoffeln Matjes-Bäringe

empfiehlt G. Becker,

Telefon 2558.

8103

Colonialmaaren unb Delicateffen, Bismardring 37.

Sie

Reparaturen an Uhren, Goldwaren und optifchen Artifeln, jo gehen Sie gu J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird 3hre Uhr nicht allein unter Garantie Ihrem Wunfche entiprechend in Ordnung gebracht. Sie | Werner Marktetrasse 6. Werner, Marktstrasse 6. fünden bort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken.

Bitte genau auf bie Firma gu achten!

Manne Bitte genau auf bie Firma gu achten!



9lr. 40.



Gaben für die Tombola zur

grossen Damen-Sitzung in den Sälen des Kurhauses am Rosenmontag, den 23. Februar a. c. werden angesichts der damit verbundenen wohlthätigen Zwecke mit Dank entgegen genommen.

Nachstehende Herren sind bereit Gaben in Empfang zu nehmen: W. Bickel, Langgasse 20, August Engel, Taunusstrasse 12 und 14 und Wilhelmstrasse 2, Wilh. Neuendorff, Adolfsallee 9, Rosenthal & David, Wilhelmstrasse 38, Wilhelm Hoffmann, Webergasse 39, Carl Ackermann, Wilhelmstrasse 54, H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 54, Ed. Moeckel, Langgasse 24 und Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2.

Das Tombola-Comité.

Ber reich und glüdlich beiim Bertrauen an Frau G. Dentler, Duffetborf.

Varifer Gummi=Artikel,

Francufchun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Dit. tein sc. in ber Barfum. Sanbl bon W. Sulzbach, Barenftrage 4

haren Sie mal !

Die wirtfamfte meb. Geife gegen alle Arten Sautunreinigfeiten Santaudichlage, wie Bitteffer, Gefichtepidel, Bufteln, Finnen Sautrothe, Biathden, Beberflede, Rafenrothe ac. ift bie echte Rabes beuler Carbol-Theerichmefel. Seife v. Bergmann u. Co., Rabes beul-Dresben, Schubmarte: Steden-pferb. à St. 50 Bf. in allen Apotheten, Drogen. u. Barfumeric-Beidaften.

beftens empfohlen find bie in allen Sandern fo febr beliebten Fabritate ber Brennerei Magerfleifch (gegt. 1731), als Whisty gange Flache Mt. 2,50 an, und febr alter Rernbrauntwein Flafde Mt. 1,50 in alt-befannt, hochfein. Qualitäten; pn haben in conceff. Gefchaften, Dotels u. Reftaurants. Bertreter: M. Piroth, Biesbaben, Dopheimerftr. 32.

Calatol per Schoppen 35 Pfg.
Prima Schneibebohnen, 2-Pfb. Bachfe von 29 Pfg. an.
Rerzen per Pfv. Nackt 55 Pfg., bei 5 Pfv. 52 Pfg. an.
Schw. Streichhölzer Back. 8 Pfg., 10 Pack. 75 Pfg. 100 Pack. 7,20 Mt.
Zucker per Pfv. 32. 34, 36 Pfg.
Linfen und Bohnen per Pfv. von 12 Pfg. an.
Bring Wehl per Pfv. von 12 Pfg. an.
Bring Wehl per Pfv. von 14 Pfg. an. Brima Dehl per Bib. pon 14 Big. Rubeln per Pfd. bon 24 Pfg an bis 50 Pfg. Zwetfchen per Pfd. bon 20 Pfg. an bis 50 Pfg. Frima Ringapfel per Pfb. 40 Pfg., bet 5 Pfb. 38 Pfg. Paferfloden per Pfd. 20 Pfg. Limburger Rafe per Pfb. 35 Pfg.

C. Kirchner,

Bellrisftrage 27, Gde Bellmunbftrage. Bom 1. Februar an babe ich meine Gifiale Ablerftrafte 31 aufgegeben und bitte meine werthe Runbichaft fich nur nach Wellrinfrage 27 (Sauptgeichaft) ju bemaben.

Brantheitehalber gutgebenbes, biefiges

Mohlengeschäft

8153

Beff. Anfragen n. G. D. 900 an bie Erp. b. Bl. Sett- und Flaschenwein= Versteigerung.

Um Dienftag, den 17. Februar cr., Bormittage 10%,

7 Schwalbacherstraße 7

1050 Flaschen gute Rheingauer Flaschenweine,

3001 und 3002 Flaschen Sett freiwiftig meiftbietenb gegen Baargablung. Die Broben find aufgeftellt am Berfteigerungstage von 81, Ubr 7963

Bormittags an.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator.

Edwaldacherftr. 7.

Rach § 373 bes Sanbelegesenbuches verfteigere ich für Rechnung beffent, ben es angeht, am Dienftag, ben 17. D. Dits., Bormittage 91/2 Uhr, Rheinftrafe 23 im Doje (herrn Spediteur 2B. Dichels Lagerhaus)

n Gaden, gleich 200 Centner, öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung.

Schnittproben mabrend ber Berfteigerung. Gunftige Gelegenheit für Soteliers, Restaurateur:, Birthe, Bieberverfaufer und Deggermeifter. 8133 Ausgebot : Cadweife,

Es labet höflichft ein

Zel. 4258

Wilhelm Raster, Auctionator und Tagator.

Douheimerftrage 37.

Unier den contanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Aren Dobel, Betten, Bianinod.

gange Ginrichtungen, Waffen, Sahrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

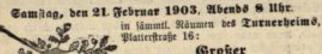
Jakob Fahr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12, Auftionator und Zarator. Telephon 2737.

Gichen: u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. getpalten, gang troden, per Centner frei Saus, 20. 1,25

M. Cramer, Weldftrage 18.



Aerztlich empfohlen! The Kauflich in allen durch Plaksten kenntlichen Geschäften.



Großer **Lastenball**

mit Bertheilung von 5 Damen und 3 Berren Breifen.

Bebem Mitglied fieben 2 Mastenfterne à 1 991.

30. welche bei dem 1. Turnwart, herrn Frin Engel-Fanlbrunneafrase 13, zu erhalten finde.

Mastansterne für Richtunitglieder a Mt. 1.50
find bei den herren: Ren. Abmerberg 15, Bange.
Markfirasse 26, Engel. Faulbrunneastraße 13, ererbältlich.

Raffenpreis Wit. 2 .-. Richtmasten baben am Saaleingang ein carne. valiftifdes Abgeichen & 50 Big. gu tofen.

Der Boritand



Empfeble Damen. und Derren-Masten. Coftime, fowie Dominos in jeder Beristage gu verleiben und gu verfaufen.

Mdtungevoll. Fran Uhlm inn. Friedrichttr. 47, nabe ber Raferne

Meine ftete fanbere und billigfte Masten Berleihauftalt befinder jich in biefem Jahre

Langgasse 35, Ede Goldgaffe. J. Fuhr.

Große Ausmahl in Bets fauberen einfachen und befferen Derreu. und Lamen. Coftumen von 2 Mf an. 3ch vermiethe nach jedem Hebereinto mmen Sammtliche Coftume complet. Telephon 2787.



Winsterade

Camendominos, fowie große Andwahl in eleganten Bantaficfoftumen und fchicen Mastenhuten billig

Johanna Kipp, Modes.

Langgaffe 19, 2.



Größte Wiesbadener 6870 Masten-Garderoben-Berleih Anftalt von Heinrich Brademann, Grabenftrafte 2, Gde ber Marftitrate,

empfiehlt herren- u. Domen-Masten Coftume, fowie Dominos bon ben einf. bis ju ben feinft., bei Erfparung ber Labenmirthe gu auffallenb billigen Breifen

Telephon 2969.

Sterbekasse des Beamten-Vereins.

Donnerstag, ben 19. Februar I. 38., Abende ftrage 35 hier, die

ordentliche Hauptversammlung ftatt, mogu bie Mitglieber ergebenft eingelaben merben.

Tagesordnung: 1. Borlage Des Geichaftsberichts und des Rechnungsabichluffes. 2. Bericht ber Repifionetommiffion. 3. Eribeilung ber Decharge. 4. Bestimmung fibrr ben erzielten Gewinn. 5. Reumahl des Borftandes, der Begrabnig-Rommiffion und der Revifione-Rommiffion, 6. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Der Boritand.

7382 3ch halte wieder, wie früher, meine Sprechitunden in Bicobaben

Schwalbacherftr. 27, I. Stock, jeden Countag u. Mittwoch 11-12 Ilhr.

Dr. med. G. Selss, Argt für Naturheilverfahren.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867 Kirchgasse 6.

Monten

fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefen und labe Jeben ein, fich burch Brobebegug von ber reeden und aufmerffamen Bedienung zu überzengen la Conjum Ruft I u. II Dif. 1.18 begm. Dif. 1.12

ber Aufbereitung entsprechend, in lofer Gubre netto gegen Raffe. Biesbaben, Bellrinftrage 19. Telephon 546 (Bernftein)



leitern, haltbare, mit gepregten Gifenftufen in allen Größen vorrathig. Befte Beugniffe ! Profpette frei.

Jalonfies und Rolllabenfabrit Maxaner, Wieebaben, Telephon 150. Scerobenftr. 22.

Täglich frifch gebackene gifche Fischeonium Wilh. Frickel. Wellrinftr. 33. Telephon 2234.

25 Pf. Gem. 6-8 Sorten 30, 40 n. 60 Pf. Große turt. Bflaumen 30, 40 bis 60 Pf.

Sausm. Gem.-Rubein, lofe u. in Bad. 50 u. 60 Bf . 30, 40 b. 60 Bf. Billige Gemilfenubeln per Bib. 92, 26 n. 30 Bf. Maccaroni

J. Schaab, Grabenftrage 3. Gar. gutfoch Sullenfrüchte per Bib. von 12 Big. an. Gebrannt. Raffee per Bib. 60, 70, 80, 90, Bi. 1.00 b. 1.80 M. Burfeiguder Bib. 32 Bf. Bem. Roffinade 30 Bf. 47/161

Prima Qualität Pferdefleifch per Pfd. 30 Pfg.

Rene Bferdemengerei,



Mis ber Wirtung bed Mintels "Es hat geschnoppe" bin ich sehr gefrieden de bei wir in furger Jeit gegen 20 Antien fot gegangen find. Darum bitte ich mir nech 3 Vadete (A 1 Mf.) zu sehen, sir mich und zwie Kollegen. Den Beitag von 3 Mf. senbe Ihmen bente per Bostenung Mchtmogwon Mehrnegen. Aberichweiger. R. 3, D., 24, 3, 65.

Achaliche Zeugniffe laufen fort-nöhrend ein über bas für haus-tiere ungefährliche, nur für Kage-tiere iddiche Kattenmitel, "Es hat geschappe". Ein Verlach und man is übergeugt. Ueberall zu baben a 50 NE und MR.1.—in plendierten Kartons. Heuzer in Boschin al. in MR.5.—1.13 kg Mt. 2.—, Wenicht zu baten, durch die Jadrich Mahalt G. m. k. h. Chleebab Kolderg.

In Miesbaben erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling. Dr. A. Cran. Wille Grafe, Otto Lilie, Wilh. Exild, Balter Schupp, Occar Siebe t, Otto Giebert, Carl Bibel.

Riechts-Confulent Arnold, für alle Cachen Burron: Comalbacherftrafte 5, I. 7164 Sprechft.: 9-121/2. 31/2-61/4. Sonntage 10-12 libr.

natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Blatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Derfar ber Miedbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Rr. 40.

Dienftag, ben 17. Februar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Beftimmungen bes herrn Regierungs. Brafibenten über die Ausführung ber geitweise ju wiederholenden polizeilichen Dag- und Gewichterevifionen Dom 1. Juli 1886 (Reg.-Amtsblatt für 1886 Geite 236), wird gur bffentlichen Renntniß gebracht, bag bie technifden Revifionen ber Dage und Gewichte in hiefiger Stadt in ben Monaten April, Mai und Juni 1903 frattfinden werden

im Begirfe bes I. Boligei-Reviers v. 1. bis 15. April 1903, # " II. " " 16. " 30. April 1903,

" " III. " " " 16. " 30. April 1903,

" " IV. " " 16. Mai 1903,

" " IV. " " " 16. Mai 1903,

" " V. " " 8. bis 20. Juni 1903.

Unrichtig befundene Maße und Gewichte werden eingezogen und beren Befiper gur Strafe gezogen werben.

Die betheiligten Bemerbetreibenden werden Deshalb aufgefordert, ihre Dage und Gemichte, joweit beren forts bauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, rechtzeitig borber

Bemerkt wird, daß Gewichte und Baagen 2c. durch einen zweijabrigen Gebrauch, bei unvorfichtiger Sandhabung

in noch früherer Beit unrichtig merben tonnen. Die Revifion wird fich auch auf die Daage und Gewichte berjenigen Landwirthe erftreden, in defen Gemerbebetriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfehr, fei es beim Gintauf ober beim Berfauf bon landwirthichaft. lidjen Broduften und fonftigen Baaren ftattfindet.

Biesbaben, 21. Oftober 1902. Der Boligei-Direftor: geg. bon Schend.

Die borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten veröffentlicht, daß das Michamt für Langenmaße, Dohlmaße, Fluffigfeitsmaße, Gewicht- und Baagen fich im Untergeichoß bes Rathhaufes (Ditfeite gegenüber bem Marttplat) befindet und Donnerstag jeder Boche geöffnet ift. Biesbaden, den 7. Februar 1903.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Befauntmachung.

Dienftag, ben 17. Februar D. 38., Radmittags ollen in ber Emferftrage (beim Daufe Rr. 45) acht verichiebene Stamme und ein Saufen Afiboly öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert merben.

Bufammenfunft Radmittags 41/, Uhr vor bem genannten Saufe.

Biesbaden, ben 12. Februar 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die am 5. Februar b. 38. in bem Balbbiftrifte "Echlaferetopi" abgehaltene Solzverfteigerung ift ge= nehmigt worden. Der Tag ber Abfuhr wird noch befannt gemacht werben.

8050 Wiesbbaben, den 13. Februar 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung

Dienftag, ben 17. Februar b. 38., Radmittags, foll auf den Grundftilden des "früheren Sotel Able :"
an ber Langgaffe bas nachfolgend bezeichnete Beholy an Ort und Stelle öffentlich meifibietend gegen Baargahlung berfteigert werben :

1. 18 Platanenftamme, 2. 3 Afazienftamme,

3.

4 Raftanienftamme, 7 Milantusftamme,

5. 8 Rm. Scheitholg,

6. 24 Rm. Prügelholg, und

7. 960 Wellen Bufammenfunft Rachmittage 3 Uhr am Gingange

gu den Grundftuden in der Langgaffe.

Biesbaden, ben 12. Februar 1903.

Befanntmachung.

Der Magiftrat.

In Bertretung : Rorner.

Bon bem Beldwege Schierfteinerlach, zwifchen

2. und 3. Gewann Rr. 9043 best Lagerbuche 4 a 33 qm foll ber auf bem borliegenben Blane mit a b d e e f bezeichnete Theil eingezogen merben.

Dies wird gemäß § 57 bes Buftunbigfeitsgefenes vom 1. Auguft 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginmenbungen hiergegen innerhalb einer mit bem 6. Februar 1903 beginnenben Grift bon 4 2Bochen bei bem Magiftrat ichriftlich vorzubringen ober gum Brototoll gu erffaren finb. .

Der Blan liegt magrenb ber Bormittagebienftftunben Im Rabbaufe auf Bimmer Rr. 51 gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 2. Februar 1903. Der Oberburgermeifter:

7624

Befanntmachung.

Diejenigen Bribatperfonen, welche bie Abficht haben Stadffreije Biesbaben Bribat-Unterrichte und Er-Biehangsanftalten einzurichten ober Bribatunterricht gu ertheilen, werden hiermit auf folgende Beftimmungen ber Staatsminifterialinftruftion bom 31. Dezember 1839 aufmertiam gemacht:

I. Die Bejuche um Erlaubnig gur Anlegung ober Fort. fegung einer Brivatichule ober einer Brivatergiehungsanftalt find unter Ginreidung eines Lebenslaufes, ber fiber bie Bildung, Die miffenichaftliche und fittliche Befähigung der Bewerber fprechenden Beugniffe und bes Ginrichtungsplanes ber fraglichen Anftalt bei ber ftadtifchen Schuldeputation angubringen, welche bie etwa noch erforderlichen Ermittelungen gu veranlaffen, an die Ronigliche Regierung über bas Befuch gu berichten und, wenn bemjelben fein Bebenfen entgegenfreht, Die Musfertigung bes Erlaubnificheines gu beantragen hat.

II. Berfonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Behrgegenftanben, Die jum Rreife ber berichiebenen öffentlichen Schulen geboren, Brivatunterricht in Ramilien ober in Brivatiquien gu ertheilen, jollen ihr Borhaben bei ber ftabtifchen Schuldeputation anzeigen und fich bei berfelben fiber ihre miffenichafts liche Befähigung burch ein Beugnif ber betreffenben Brufungebehorbe und über ihre fittliche Tuchtig. feit fur Unterricht und Erziehung burch ein Beugnig der Obrigfeit und Geiftlichkeit bes Dries, wo fie fich mabrend ber letten brei Jahre aufgehalten haben, ausweifen. Bollen fie in Sachern, Die nicht in ben berichiedenen Schulen gelehrt werden, Brivat-unterricht ertheilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tilchtigfeit für Unterricht und Ergiebung auf Die angegebene Art bei ber ftabtijden Schuldeputation barauthun.

Biesbaben, ben 7. Februar 1903.

Städtifche Schulbeputation. 3. M.: Miller, Schulimpeltor.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. Februar d. 38., Bormittage 11 Uhr, wollen die Erben Schepeler ihr an ber Ricolasstraße Ro. 1 belegenes breis ftodiges Wohnhaus nebft 4 ar 51 gm Sofranm und Webanbeflache, in bem Rathhaufe hier, auf Bimmer Ro. 55, abtheilungshalber freiwillig berfteigern laffen.

3m Auftrag ber Erben Schepeler wirb ferner befannt gemacht, daß bei annehmbarem Gebote die Genehmigung im Berfteigerunge. termine ertheilt wird und fodann, daß berjenige hiefige Agent, welcher die Jumobilien im Auftrag eines Andern fteigt, im Falle ber Ge-nehmigung ber Berfteigerung 1% ber Rauf. jumme ale Bermittlungegebühr erhalt und bag, Agenten auf Diefelbe Aniprud wenn mehrere erheben, mangele einer Ginigung ber Betrag hinterlegt wirb.

Biesbaden, den 10. Februar 1903.

Der Oberburgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 17. Februar b. 38., Radymittage, foll auf ben Grundftuden bes früheren "Moler. Terraine" (Langgaffe) anichliefend an bie um 3 Ilhr bajelbft ftattfindende Bolgverfteigerung folgende Obftbaume ze. und Spaliergeftelle offentlich meift bietend gegen Baargablung berfteigert werben :

1. 38 Stud Balmetten,

2. 17 Cordons,

3. 13 Phramiden,

4. 3 hochstämmige Aprifofen, 5. 50 Ctadel. und Johannisbeerftrauder, und

6. 12 Spaliergeftelle aus Gifen.

Biesbaden, ben 13. Februar 1903. Der Magiftrat.

Städt. Bolfefindergarten (Thuned-Stiftung).

Für ben Bollefindergarten follen Dofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemabrt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Rimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen Biesbaben, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Berdingung

Die Lieferung bon Bafaltlava:Abbedplatten foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienfistunden im Rathhause, Bimmer . Ro. 44 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift ,,216bect. platten" veriebene Augebore find ipatefiens bis

Mittivoch, ben 25. Februar 1963, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Ruichlagsfrift : 3 Wochen.

Biesbaden, den 10. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bebaris an Bement Betonröhren und Ginlafffuden 2c. ju ben fradtifchen Ranalbauten im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingejeben, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 21. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit dem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berild. fiditigt.

Buichlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationemejen

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Ranal-Brofilbürften ans Siamfajer und Biaffava Befen te. jur Reinigung bes Ranalneges und fur ben Betrieb ber Riaranlage im Rechnungsjahre 1993 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 57 eingefehen, die Berdingungs. unterlagen einschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt. be-Bogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, den 23. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebpte merben berudfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903. Ctadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmefen.

Berdingung.

Die taufliche Abnahme des fich im Rechnungsjahre 1903 ergebenben Bruch. Gujs und Schmiederifens foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathhaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 18. Fe-bruar 1908, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber eima ericheinenden Anbieter. Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 3. Februar 1903. Stadtbanamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Befanntmachung

Der Fruchtmarft beginnt möhrend ber Bintermonate Oftober bis einschließlich Mars - um 10 Uhr Bormittags.

Stabt. Accife. Amt.

Betanntmadjung.

97r. 40.

Die Lieferung ber Bollmilch für Die Stadtarmen für bie Beit bom 1. April 1903 bis 31. Darg 1904 foll an vier hier wohnhafte Unternehmer vergeben merden. Das Gefammtquantum ber gu liefernden Dild beträgt ungefahr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige merden aufgeforbert, ihre Offerten berfiegelt, mit ber Mufidrift: "Lieferung von Bollmild für bie Stadtarmen" bis Dienftag, ben 24 Rebruar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diefelben alebann in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten etoffnet werben.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 11. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Berdingung.

Die Bieferung bes Bebarfs an Steinzengröhren nebft Formftuden, Soffintfaften, Wettjängen ac. jur herftellung von Sausentwäfferungs-Anlagen für bas Rechnungsjahr 1903 foll im Wege der öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mahrend der Bormit'ngedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingejeben, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 Marf bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Freitag, ben 27. Februar 1903, Bormittage II'/2 Ilhr,

hierher einreichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschrichenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 9. Februar 1903.

Etabtbanamt,

7926

7996

Abtheilung für Ranalijationemejen.

Werdingung

Die Ausführung ber Echreinerarbeiten für ben Ilms und Erweiterungeban bes Rurhaneproviforiume (Baulinenfchlögden) hierfelbit joll im Bege ber öffentlichen Mudidreibung verdungen merben.

Die Berbingungennterlagen find mahrend ber Bormittage. Dienstfrunden im Rathhause Bimmer Ro. 41 und die Beichnungen im Baubureau auf der Bauftelle einzusehen.

Die Angebotoformulare fonnen von ber erftgenannten Stelle gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 1 Mt. und zwar bis jum 26. Februar 1903 bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 125" berfebene Angebote find ipateitens bis Samftag, ben 28. Februar 1903, Bormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werden berud-8142 fichtigt. Buichlagefrift : 24 Tage. Biesbaden, den 14. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochban.

Verdingung.

Die Berftellung ber Guttermaner entlang ber Bitliden Geite ber unteren Ablerftrage, foll im Bege ber

öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 44, eingeschen, Die Berdingungsunterlagen ausschliehlich Beichnungen auch von bort gegen Baarjogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Ablermauer"

berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bernid.

Ruidlagefrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 11. Gebruar 1903.

7918

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berdingung.

Die Anfertigung des Bedarfs an neuen Baffers ftiefeln fowie die laufenden Reparatur Arbeiten im Rechnungejahre 1993 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mal rend ber Bormittagebienfiftunden im Ratbbaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Einsendung von

50 Bf. bezogen werben. Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis Connabend, ben 28. Februar 1903, Bormittage 11 lihr,

hierher eingureichen.

Briogs Micelifornia

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur Die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote meiben bernid.

Ruidlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 9. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranclifationemejen. Befannimadung

Die Lieferung bes Urmenbrotes für die Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marz 1904 ca. 23,000 Laib = 46,000 Rilogramm, Ia Schwarzbrot - fogenanntes gemifchtes Brot -, foll im Gubmiffionswege an einen hier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies ichließt jedoch nicht aus, daß der Unternehmer das zu liefernde Brot bon berichiedenen biefigen Lieferanten begiebt.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten verfiegelt und mit ber Aufschrift : "Lieferung des Brotes für die Stadtarmen pro 1903" bis Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, gimmer Rr. 12, einzureichen, mo biejelben alsbann in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werden. Bu bem Termin haben bie Submittenten einen 24 Stunden alten Laib von dem Brot, welches fie liefern wollen, vor-

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 12. Februar 1903. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befauntmachung.

Die Lieferung der Fourage für bas Bierd bes bier ftationirten Obermachtmeiftere ber Landgensbarmerie foll vom 1. April 1903 bis dabin 1904 im Submiffionsmege vergeben werden.

Der Bebarf beträgt im Gangen ungefähr 30 Ceniner Safer, 15 Centner Seu und 25 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchichnittspreis ober gu ben jeweilig mittleren Darftpreifen begw. einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet werben tonnen, find mit entipredjender Aufidrift bis jum 24. b. Dite., Bormittage 11 Hhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, dabier, eingureichen, wojelbft auch bie naberen Bedingungen por bem Termin eingesehen werden fonnen. In den Offerten ift anzugeben, daß bieje Bedingungen befannt

> Biesbaben, ben 10. Februar 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichafte. bedürfniffe für den ftadtifchen Bolfsfindergarten, Guftav-Abolfftrage 18 bier, für Die Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Maggabe ber im Rathhause, Bimmer Ro. 12, gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Submiffionsmege vergeben werben :

1. Gleifch, 2. Burft, 3. Rierenfett, 4. Schmals, 5. Brot, 6. Brodden, 7. Raffee, 8. Erbfen, 9. Linfen, 10. Bohnen, 11. Beigenmehl, 12. Safergrübe 13. Saierflogen, 14. Rubeln, 15. Reis, 16. Griesmehl, 17. Graupen, 18. Zuder, 19. Pflaumen, 20. Bollmilch, 21. Salz, 22. Effig, 23 Salatöl, 24. Harzfeife, 25. Kernfeife, 26. Schmierfeife; 27. Stearinlichte, 28. Zündhölzer, 29. Soda, 30. Butpomade, 31. Betroleum.

Lieferungeluftige werden aufgeforbert, ihre Angebote verschloffen mit entsprechender Auffchrift bis fpateftens Dieuftag, ben 3. Darg, Bormittage 11 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, abzugeben, wofelbft biefelben in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet

Bon den unter pos. 5-19 und 21-39 bezeichneten Baaren find Broben beigufügen.

Bieebaden, den 16. Februar 1903. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmadjung.

Die Lieferung bes Bedaris an Den und Roruftroh für die ftabtifche Echlachthand. und Biebhof: Anlage bier, fur bie Beit bom 1. April bis 30. September 1903 foll öffentlich vergeben werden.

Dierfar ift Termin auf Freitag, ben 27 Februar 1903, Rachmittage 4 Uhr, in bem Barean ber Schlachthaus Berwaltung anberaumt, mojelbit bie Bedingungen offen liegen und die Offerten rechtzeitig bis gum Termin abzugeben find.

Biesbaden, ben 12. Februar 1803.

Städtiiche Echlachtbaue Bermaltung. 8114

Befanntmadjung.

Die Lieferung bon ca. 70 Dienftmugen foll vergeben werden und find Angebote verichloffen und mit entiprechender Unifdrift berfeben bis gum

20. Februar D. 3., Mittage 12 Uhr.

bei ber Direttion eingureichen.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen, fowie Dlufter tonnen mabrend der Bormittage Dienft. ftunden auf Bimmer Do. 6 des Bermaltungsgebandes (Marftiftrage 16) eingesehen werden,

Biesbaden, ben 12. Februar 1903.

Die Direttion ber ftabt. Baffere, Gas- u. Gleftr. Berte.

Qur Bedienung der Ferniprechanlage, gur Mushulfe als Bförtner, fowie gur Beforgung von Bangen beabfich. tigen wir am 1. Wearg b. 3. einen jungen Menfchen im Alter von 16-18 Jahren gegen freie Station und einen monatlichen Sohn von 20 Dart einzuftellen. Delbungen unter Borlage von ev. Beugniffen find ichriftlich an bie unterzeichnete Berwaltung gu richten. Wiesbaden, den 11. Februar 1903.

Stadt. Rranfenbaus Berwaltung,

Befanntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Daus: Riefern-Mugundeholg.

geschnitten und fein gespalten, per Centner De. 2.20. Wemischtes Angundeholg,

geichnitten und gespatten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage gwiichen 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Uhr 9281 entgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1900 Der Dagiftrat. Befannimadung.

Lieferung von Dienftfleibern. Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Dofen und 9 Joppen fur Bedienftete ber Rurperwaltung foll vergeben werben, Lieferungstermin: 25. April 1903, An-gebote mit ber Aufichrift: , Gubmiffion auf Dienfitleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beiffigung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Städtifde Rurverwaltung.

Betaurtmachung.

Montag, ben 16. Mary 1903, Bormittags 10 Uhr, jollen im weißen Caale bes Aurhaufes die abgelegten Zeitnugen te. aus ben Lejegimmern vom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werben.

Wiesbaden, den 6. Februar 1903.

Stabtifde Rurpermaltung.

Meeife-Rudvergutung.

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiesen und tonnen gegen Empfangs. beftätigung im Laufe biefes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm. in Empfang genommen werden.

Die bis jum 28. d. Dies. Abends nicht erhobenen Accifes Rudvergittungen werben ben Empfangeberechtigten abzüglich Bojiporto burd Boftanweifung überfandt werden. 8112

Wiesbaden, ben 14. Februar 1993.

Stabt. MccifesMmt.

Befanntmadung. Die Bewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlugrechnungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. April d. 38. eingureichen, ba bie bezüglichen Roften noch im Rechnungejahre 1902 verrechnet werden muffen.

Biesbaden, ben 2. Februar 1903.

Das Ctadtbanamt.

Befanntmachung Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, bag bie feftge.

fetten Fluchtlinienplane nur Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen.

Biesbaben, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Stadt. öffentliche Water Riederlage. In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife-Amts. Gebande, Rengaffe Rr. 6a bier, merben jeber-Beit unverborbene Baaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buch. halterei, Eingang Reugaffe Rr. 6a. ju erfahren.

Städt. Accife. Mmt.

Michtamtlicher Theil.

Befanutmachung.

Der Centralfindienfonds hat verfligbare Gelber gur Musteihung auf Immobilien an 1. Stelle gur Galfte der feldgerichtlichen Tare. Binsfuß 40%. Binszahlung halbjabrig. Bewerbungen find unter Anichlug eines Stodbuchs. Muszuges mit feldgerichtlicher Tare an uns einzureichen. Rönigliche Regierung,

Abtheilung für Rirchen- und Schulmejen. Bembfing.

Bekanntmachung.

Am Dienftag, ben 17. Februar er., Mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigernngslotale Bleichttrage 5 babier zwangeweise gegen gleich baare Bablung : 1 Mavier, 1 Schreibfefretar, 2 Schrante, 10 Rohrftfible, 1 Bertifow, 2 Tifche, 2 Cophas, 1 Rahmajdine ic.

Oetting. Gerichtevollzieher, Wörthitraße 11.

8195 Dienftag, ben 17. Februar 1. 3., Bormittage 91/2 Uhr, versteigere ich in meinem Geschäftslotal, Bulowftrage 3,

zwangeweise : 8 Meericaumfpiten, 5 Spazierftode und 3 Bilder

rabmen, jobann Rachmittags 4 Uhr, Rirchgaffe 23:

1 Rleiderichrant, 1 Thete, Ladenichrante, Bfeifen, Stode, Bfeifenfopje 2c.

Bauntan, Gerichtsvollzieher.

Im ben gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenben Berfehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufs Unlage und Rudnahme von Sparcinlagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere hiefige Saupttaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Epareinfagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittags von 3 bie 5 Uhr fur ben vorbezeichneten Geichaftsverkehr geöfffict fein.

Biesbaden ben 22. Geptember 1902.

Direttion ber Raffauifden Banbesbant

Regler.

1695

e Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichifte Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftstrokallidten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

9Rr. 40.

Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnnugenachweis-Bureau Lion & Schillerplan 1. • Telefon 708. 563 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Gine 3 Bromer Wohnung fur Privat-Rocherei b. 1. April gef., Bellrinwiertel bevorzugt, Offerten unter L. M. 200 an die Ermeb.

Bohnung 2 Bim, u. Ruche monati, gef. Geft. Off, u. W. Z. 7886 Grv. 7886

6-10 Bimmer event fl. Bifla, gute Lage, 3. vm. ver 1.4, gef. Off. u. B. S. 7985 an bie Erp. b. Bl. 7981

Vermiethungen.

Villa Soubenfit. 3 bediefeg. Webnungen, 8 gim. m. bodeteg Bodening.u. Berranda, Erler, Ballons u. Berranda, Diele, Bub., Daupts u. Rebentreppe per fof, 3. verm. Rab. b Befiber 4488 Br, Dartnaun. St.

Sonnrabergerftr. 60, hocheirg. Et , 9-14 Bim , Centralb., eleftr. Bicht, Dienerfchaiteraume, a. 1. Apr. Einguf. v. 3-5 Uhr.

7 Bimmer.

Abelbeibftr. 100, ber Rauenthalerfir., find per 1. April 1903, et. früh, beziehbar, bochberrgeräumige Zim. (ob. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda ob. Baltons. Lücke, Bab u. reicht. Zubeh. ju berm. (Much gange Giagen à 12 Bim.) 3m Saufe befinben fich: Giettr. Berf.-Muigug (Bift), elettr. Lichtant., Gas Lidt, Roche u. Deigwede, Telephon-Anfalun, Remife f. Automobile. Rab. ober Bismard. 4880

Schützenstr. 5

(CtagenBilla), mit Daupt. u. Rimmer, mehrere Erfer und Baltone, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, iof. ober ibater ju bermiethen. Rab. bal. u. Schubenftr. 3, Bart. 3720

6 Bimmer.

Dambachtual 20, auch Gin-Sochpart, nebft Conterrain, 6 Bin., done Beranda, Ruche u. Garten.

done Beranda, Ruche u. Garrenpim., ber 1. April zu verm Rab.
Dambachtbal 18, 1 St. 7057
Saifer Friedrich-Ring 74 it
dat herrichaltt, Bart. Sohnung
eber 3. Etage, 6 Fimmer, Bab
und reicht. Zubehöt, auf 1. April
1903 zu verm Rab, bal. 6986

Riragaffe 47, 2. Woonungs. 6 Bim. Babegim. Riche, Speife-fammer, 2 Manf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 3 vm. Auf Wunich tann noch ein gr. Frifp. Bim. bagu gegeben m. Rab beim Eigentb. 2. T. Jung.

5 Bimmer

Mibrechtftr. 41, junachft ber Bobn, von 5 groß. Bimmern m. Balton n. Babeeint, im 1. Stod. famie reichl. Bubeb. fof. ober 1. Abril 3. vm. Rab. bafeibit, 2. Stod.

Dambuchthal 12. Borberb., 2 Gt., befteb. aus 5 Bim., Babesim., Baton, Ruche, Speifetenmer u. Zubeh. Barmwaffer-Einricht, p. 1. April 3. berm. Angul. von 10-1 und 3-6 il. Nab bei Carl Philippi, Dam-

Bismardring 22, 2 St., 5 Bim, w. famutt. Bubeb a, 1. April 1903 gu verm, Rab. Bismardring 24 1 St. L. 7334

Staifer=griedria=Ming 76 ift eine Sochparterre-Bobnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu vermierben,

Dranienftr. 40, 2 St., 5. Simmer-Boon. mit Bubeb. Balton, eleftr, Licht per 1. April b. 3. ju vin. Rab. 1 Ct. 6814 Rheinftr. 107, nachft ber Ring-ficche, Cubi., Bel-Etage von 4 gr., en. 5 Bim., mit Balton, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob. 1. Buli an rub. Derricaft ju vu. Rab. bafeibft Bart. 7010

4 Bimmer

Bierfradterhöhe Sa, Silla Statbarina, Wartthurm-Milee, in rub. Billa mit gr. Barten, ift Dodparterre-Bohnung, 4 Bimmer mit Balton, febr billig an ein bis 2 Berfonen befferen Cranbes gu permiethen

92 4-Bim. Bohn, ber Rengeit ent/predend, per 1. April, event. auch fruber gu bermiethen. Rab.

Serberftrafte 13 und 15
2 Treppen bod, find Wohnangen bon 4 Bimmern, Ruche,
Bab und allem Bubeber fof, ober ipater gu vermietben. Rab. Berber. ftrage 13, 1 Tr. boch.

Raritte. 41, Gde Lugemburgite. Bad u. reichl. Bubeb. per 1. Mpr. eb. fruber ju berm. 7727 Rab. Fauibrunnenfir. 10, Badecei. Quremburgplan 5 find practe. wolle 4-Bimmer-Wohnungen mit allem Comfort ber Rengeit vert. fot. ob. 1. April 3. um. 92ab. Georg Steiger fr., Bismardr.

Bhilippebergftr. 10, ichone 4-Bim. Bebeb, 4-Bim. Bohnung in. Bubeb. in fl. Saufe an rub. Beute ju bin, Rab. Bort.

Chierneinerne. 14a, Heub., pirect am Ranger. R. 4. Bimmer Wohnungen, ber Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. um. Ran Menbiftt. 5, 1. Carl Biln.

Gine 4-Bim. 2Bohnung billig gu bermiethen. 7119 Rab. Scharnborfifte. 20 i. Bab.

23 eftenbfir. 11,4 gum. Woon. 1. April 1903 ju verm. 7436 Dorifte. 17 (Binderpi.) 1 St., ichone 4. Bimmer-Bolinung auf 1. April fammt reichlichem Bubebor & um. Raberes 1 Ct.

ist kaffel. 7654
Diethenring S. l. b. Seerobenftr., ich. fr. Ausficht
nach bem Baib, 3 u. 4 Bint.,
Bab, El., Alles ber Rengeit entipt., &. Maffel. per 1. April gu berm. Rah, am Bau u. Stifter, 12, B. Scheib.

3 Bimmer.

A belbeiber. 46, Denb., ich. 3-3... Biobn., Bab u. alles Bubeb. a. 1. Aprit ju verm. Rab, baf bei Fr. Leimer, Bme, 6970

Biomarcfring 17, haitestell ber Strafenbahn, ist eine eleg. 3-Fimmer-Bohnung und 5 helle Raume von je 42 qm Größe (die selben eignen sich f. ale Fwede, besonders f. e. Deforations- a ichaft ob. fleine Druderei, ba Gos für Maschimenbetrieb und elefter. Licht eingestährt ist) auf 1. Murit 1903 au nermiethen. Dr 1. April 1903 ju vermiethen. Bu Bohnung per irragen bet 4885 Rab. v. 10-12 g. Dafter, Bertramftr. 11, B. 2. Etage rechts.

3 lücherftr. 12, Borberh. 1 St. r., 8. gim. Bohn. m. a. Bub. a. 1. Apr., v. Rab. Blücherftr. 10 b. 3ob. Sauer, Mtb. 1 r. 51. Burgftr, 1, 1. Etage, 3 große gimmer, Ruche u. Bubeb, per I. April gu verm. Rab, bafeibft im Borgellanfaben. 7290

Deuban, Dopbeimerftr. 57, 3. u. 4-3im. Bobn., d. Reu-zeit entspr., auf 1. April zu vm. Rab, im Dtb. 8027

Doppeimerftt. 74, 1. o. 2. Et., id. 3.3.-B. m. Bab, Ruche, Mani., 2 Rell., 2 Balt., Gas, anf 1 April ju vm. R. 2, Et. r. 6976 Denban Jagerftr., gef. Bage, 1. April 1903 gu berm Raberes Balbitt. 48 b. E. Dorner. 7318

Quremburgplat & fint 2 ich 3 Bimmer-Bobn., b. Reugeit entfpr., ber fofort o. 1. April gu verm. Rab. Georg Steiger ir., Biemardeing 12, 3. 4406

Gine nunberichone 3-Jimmer-Bobnung mit Inbebor und großer Beranda, bireft am Walbe, Saltesbelle ber eleftrifchen Bahn per 1. Marg ober ipater ju vermiethen Blatterftraße 104 bei Frin Jung.

Seerobennrage 6 ichone 3. Binemer . Bohnung mit Balton, Bab, Bubehör per 1 April ju berm. Rab, beim Gigenthumer m Gartenbaus,

Chachiftrafe. 3 Bummer u. Ruche, fomie ein Bimmer gu von. 92. Blatterftr. 58, 1 r. 7177 Spt rfteinerftr. 14a, Gartenbans, per 1. Mpril ich. 3. Rim Blan per 1. Mpril fc. 3. Bim. Boun. in Bart. gu berm. R. baf. 7022

Denb. Schierfteinernr. 14a, 3- Birect am Raifer Gr. Ring, entiprechend ausgeftattet, p. 1. Mpr. 1908 g. om. Rab. Arnotfir. 5, 1. Carl Biln.

Schutgaffe 4, eine Bohnung, 3 Bimmer, Ruche und Reffer 3. 1. April 3. vermiethen. Rab. Sinterhaus 1 Treppe. 8118 Daituferfer, 9 3-Bimmer-Baituferfir, 9 3-Bimmer-Boon, an rub. Beute 3, vm. 3965

Dalluferftr. 5, Gtb. (f. rub. S.), geräum. 3 8. Bobn., Ruche, Speifet., 2Rell., gr. Bleichpi., Clof. i. Abichl. per 1. April an anftanb. Leute bill, gu verm. Rab.

Portfir. 31, Renban, ichone 3: Bimmer-Bohnungen mit Baitons und Bubehor ju verm.

Sonnenberg,

Biesbabenerftraße Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Balton, Man arbe, Rache u. Reller be-ftebenbe Bohnung am 1. April

L. 38. gu vermiethen, Die Befitgung befindet fich 20 Minuten vom Curbanfe entfernt und liegt bireft an ber Dalteftelle ber eiettr. Babn. Angufeben gwifden 3-4 Uhr

Madmittage.

26 Reffer auf 1. April 3. vm., in ber Eudmigfte, Diab. in ber Erped, be, Bl.

Dohnung swifden Gennen-berg it. Rambach, 3 Bim., Ruche u. fenit. Bubehor, ju berm Billa Grüntbal. Bubebor, ju verm. 6837 Bieritabt. Eine 2- b. 3.3.29.

(1.St.) m. Abicht. u. all. Jubeb. auf jof. ob. 1. April ju berm. Rab. Rari Seutberger, Schwarzgaffe 10.

2 3immer.

Donheimeritrage 18, Wittelb. Barterre Bobung, gwei Zimmer, Ruche, Kelter an finderl. übeieute per 1. April zu verm. Rab. Mitb. Bart lints. 8012

Grisver, ur. 6, e. t. Frontpry. Wohnung per 1. April 3 vm. Rab. v. 10—12 od. 2—4 Uhr.

Sellmundftr. 42, 2 Bimmer, Ruche u. Reller 3, 1 April 3u perm. Rab. 2 St. 6071 Derinftr. 6, 800 2. et.r. find für April 1-9 leere Bimmer an Dame abgngeben 7478

Dengaffe 22, eine 26oon. im 3. v. Rab. i. Dengerlaben. 6857

3n meinem Reubau Scharn-S borfiftrage, bth, vis-a-vis ber Bludericule find per 1. Marg cr. event. ipater ju verm.: 6 Bmei-Bim.-Bohn mit Ruche, per Wohn, in feparatem Abidlug. 1) Gehr großer Raum mit Gasleitung verfeben, paffend für jebes Befchaft, Musftellungshalle, Mobellager, Remife, Wertftatte ic. 2) Ein großer Raum, ebenfalls für Wertftatte, Remife te. 3) Stallung für zwei Bierbe event. mit Bobnung und Bagenremifen.

Rab Bliderplat Ro. 3, Bau-bureau C. Dormann, ober bei b. Eigentb. Frit Jung, Blatter ftrage 104.

Roonitrafte 15, Manjarde, 1 April gu verm.

Röderftrage 21, icone Dadwohnung, 9 Bimmer. 1 Ruche m. Bubeb. per 1. Marg an nur rub. fl. Familie gu berm. Rab. 2. Stod.

Schone Bwei-Bimmer-Bohnung mit Bubebbr gu verm, 6869 Schierfteinerftr. 9. Sonnenberg, Platterfir. 1, find

fcone 2.3immer-Wohnungen fofort gu permietben. Biebrich. Onberrusfir. 36,

Dopheim, Biesoadenerftrafe bo, Wohnungen, 2 Zimmer und Ruche, per 1. April zu vermiethen.

1 3immer.

Doubeimerftrage 18, Dachwohnung, 1 Bimmer, Ruche, Reller, an rub. Leute ju bm. (per 1. Marg). Rab. Milb. p. 1. 8011 Gine teere Manjarde an affein-ftebende Berfon 3. vm, Rab. Onfton Abolfftr. 16, 1 St. L. 6809

Bellmundftrage 7, 2. Stod redite, eine beigbare Manfarbe an eingelne rub, Berfon auf 1. April ju verm. Blatteritt, 24, 1 Simmer, Ruche und Reller bis 1. April gu permietben. 7930

28 ohn- und Schlatzimmer mit ein auch gwei Betten mit ober ohne Benfion. Querftrage Rr. 1, 2

Steingaffe 28, 18im., Ramm., Ruche (Dachlogis, Bob.) an II. Familie auf 1. April g. vm. 6343 Schuigoffe 4, 1 Bimmer, 1 Ruche 8119 Raberes Binterb., 1 Er,

23 altuferfte. 5. gr. freundl. terre Bart. 3im, ber 1. April ju berm, Rob. Bacen, Bart. 6244 23 (fep.) an eing. rub. Berion febr bill. ju berm. Rab. B. 7924

Möblirte Bimmer.

2 mot. Bimmer (Connenfeite) mit fep. Eing. auch einzeln, nur an beff. herrn ale alleiniger Miether gu vermiethen, Albrecht-ftrage 18. 2 Etage. 2679 Bierftr, 41, 3 ichon mödlirte Bimmer m. 2 Betten; bafelbit auch Mant, ju berm. 6567

Echlafitelle frei Ablerftrage 60, hinterhaus im 3. Eted

Bertramer, 12, 2 r., bubid, mobl. Bimmer mit 2 Betten gu vermiethen. Bilicherfte. 3, Bart c., ichen mobil. Zimmer an Herrn zu verm. Weier. 7098
Blucherfte. 3 Uftib. 1 i., ein ichen möbil. Zim. u. Mant.

7090 auf gleich gu perm.

Bleichftr. 28, 1 gr. Manf. an 1 Mars gu berm. Schon mobil, frbt, Bimmer gu

permiethen Dopheimerftr. 21 Dosheimerftraße 26,

2. Et. r. mobi. Bim. m. u. obn Benfion ju vermiethen. 2 junge Leute erbaiten ichones Logis Dopheimerftr. 39 Gtb. Bart, limfe.

Bool, Bimmer gu berm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 2254 (Sin Mann fann Then an mobi. Bimmer haben Drubenftr. 6, 2000

Drubenftr. 10, Dib. Bt., icon mabl. Bimmer gu vermiethen. Breis 3,50 M. pro Boche. 8037

Delaspeeftr. 2, 11, Ede Friedrichftraße.

Alleinftebenber Derr findet freundi, mobi. Bohnung, ebil, Bflege bei finberlojem Ghe-

Mobl. Bimmer (1 auch mehrere Wetten) gu berm. Emferitraße 25.

Frantenitrage 25, Bart., mobilirtes Bimmer gu ber-Tranfenfir. 26, Bart., freundi.
Tm bl. Bim. zu verm. 7962
Billa Briftol. Franffnrter-frage 14, vom 2. Oft. Salon und Schlafz zu vm. 6519

Briftol mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju bermiehten. Garten. Baber. 6518 Guftav: Molfitr. 3,

Bart. r., mobl. Bimmer billig gu

Bellmundftr. 15, 2 erhalt junger Dann Roft

3 met ceinliche Arbeiter erbalt. 7600 pellmunbftr. 56, Stb. 2 St Diefdigraben 5, 1 L, ein ichon mobi. Bimmer mit ab.

ne Benton ju verm Firfdigraben 14, 2 St. i., mobi, Bimmer gu verm. 8106 Gut möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Beiten gu permietben

Rariftr. 3 c. 2 i. Gieg. u einfach mobl. Bimmer. fep. 4157 Parlur. 37, 2 1. mobi, beige. Mani, an zwei beff. Dandm, 3u bermiethen. 4158 Rirdgaffe 19, Bbb. 1. St., ichon mobi. Salons u. Schlafgimmer

2 Manf. Zimmer, ineinandergeb., mbbl., mit oder ohne Koft, bill. 31 bm. Kirchgaffe 54, 2. 6758 Bwei junge anit. Leute tonnen vollft. Roft u. Logie erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod.

Dlöbi. Bimmer ju verm. 202 Mauergaffe 8/5, b. 42 Mauergasse 8.5. p. 4251 Morinstr. 30, 9th. 2 r., ichon mobl. Zimmer an best. Herrn 3. verm. 2992 Ein ig. Mann erh. Kon und Logis Morihstraße 41, hth. 2 Stad. 7851

Derinfer. 49, Mib. 2. Gr. i., mobil. Zimmer ju ver-miethen, monatl. 15 Mt. 3387 Schen mobl. Bimmer fofort ju 7993 G. Barg, Reroftr, 46, 1,

Ginf. mobl. Bimmer gu berm. 2 Stieg. rechte. Reini, Matchen erhalt Schafnener Blatterfir. 40, 2. 4159 Quinge Leute erhalten Roft und

Vogis, Richtfir. 4 3. 6861 Mobl. Bimmer 25 M. mit Frühitud. 78 Rheinftraße Rr. 23.

Dobl. Bimmer, 20 Mart mit Grubitud. 78 Rheinftrage Rr. 28.

Socheleg Bimmer, Mbeinftr. 28, 7982

Reinliche Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Romerberg 13.

Sebanfir. 1, 2 St. i., mobi. Roft, billig ju bermiethen 7589

Sebanfir. 10, 8bb, 3 L, erb. ein reinlicher Arbeiter

Ein junger Mann fann Theil an e. Bim. haben, p. Woche 3 Mt. m. Kaffer. Sebanftr. 11, orb. 1 reches. 7944 Sth. I rechts. Reinl. Arbeiter erbalt. Schlaft. Scerobenftr. 11, D. B. I. 7653

Ginf. möbl. Bimmer git vermiethen Geerobenftrage 25, oth. 2 rechts. Saulgaffe 32, 1 r., ein gut mobl, Bimmer gu vermietben, 7971 Stiftftrage Mr. 15, Wartenhaus, ift ein fleines, freundl. mobi.

Bimmer gu vermietben. 3n gutem Danje ein ich, mobi. 3 Dlani. 3. an e. fol. Geichafte-fei, bill 3 bm. Stiftftr. 28, 1. 7503 Schierfteinerftr. 11, sutib. 1 i., Denfion fof, ju berm. 7990

Scharnhorfritrage 26, Wertftatte fofort gu verm.

Edwalbacherftrage 7 , gut möbl. Bimmer an befferen herrn ju berm.

Edwalbacherfit. 27, Ditib. 1 r. erb. Arbeiter Roft u. Schutgaffe 17, 2 t., moot, Bim. mit 2 Betten mit ober ohne Benfion gu berm.

Schulgaffe 17 2, r. Ein mobi. Bimmer in. 9 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Gefchafts. leute 3. Derin.

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Det. 60 an gu vermiethen. Taunusftr. 27, 1. 2420 Sd. 8im. m. 2 Betten an 2 auft, herren ob. Damen mit ob, obne Benf, per fof. ju verm. Bairamftrage 25, 1 r. 7295

Wa ramftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Venftonen.

Villa Brandpair, Emferftraße 13. Mamilien Benfion.

Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgheliche Ruche. 6807 Billa Margaretha, Edünenftraffe 12,

per 1. Mpril 1903 ju vert, ober gu permiethen. Raberes bei Bej. Max Bartmann, 6355 Schübenfrage 3, Bart. Familien-Benfionat

f. Schwachbegabte u. Rervoje befte Erzieb., Berpfleg, u. indiv. Unter-richt. 1. April Bezug bes am Balbe gleg Renbaues Beste Refer. Brofpette burch Gefchw. Georgi, hotheim im Taunus. Celeg. mobl. Bim . Centralh. u. eieftr. Lidt. Muf Bunfc Benf. Br. Dir. Braibt, Gennenbergerfiraße 60.

Borgüglich ichone möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 321

Laden.

Edladen mit 2 gimmer. Bohnung, paff. f. Mebgerei per April ju vermiethen. Rab. ER. Buth, helenenftr. 7, 2. 7897

Laden. Mehgergaffe 13, Saben m. Bobn. (feith. B. Mofenau), ev. auch gefr., per 1. April 3. vm. R. b. S. Baum, Grabenftr. 12.6921 Saben mit fcbner Bobnung b. Bellmunbir. 49, Rab. 9 St, 5984 Wer mittlere

Laden

im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Krangplan, ift vom 1. April bis 1. Ottober 1903 gu verm. Rab. Arangplay 12.

RI. Lauggaffe 7. großer fig. Rache, gu verm., auch tonnen noch Raumlichfeiten event, auch 2-32tmeeph. Dampf bagu gegeben werben. Rab. Banggaffe 19. 5927 Saifer Friedrich- Ring 76, Ede Dranienftraße, ift ein Laben mit Babengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich fehr gut fur ein Bapiergefchaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafeibit

Morinar, 7 ift ein fconer Laben mit Labengimmer eventl, birefter Rellerverbinbung, Gas und elettr. Lichtanlagen, per fofort ju vermiethen. Daberes bafelbft, Bureau. 5886

Saben mit ti. Wonnung, mo jeit Butter., Gier. und Gemulegefchatt betrieben murbe, auf April ju ver-miethen. Rab. i. b. Erp. 7899

Tannneftrage 47 ift fur 1. April ein Laben mit Bobu, ju vermiethen, paffend far jebes Gefcaft, 1200 Mt. jahrlich, Rab. im 1. Stod.

Un einem Babepiage find in frequentefter Bage

gwei icone

äden,

welche fich für Manufaftur (b. u. D. Confeltion) ob, auch für Saushalt unge . Artitel, Colonialmoaren und Schuhe eignen, auf langere Beit, event, auch fur bie Saifon febr billig gu verm, Offerten unt. J. S. 185 an bie

Erped. b. BI. STEEL ST

Werkitätten etc

1 großer Lagerraum su bermiethen. Nab. Marftrage 20. Lagerplate, icone Lage, fofor: billig ju verpachten. 79. Mbeibeibftrage 87. Oth., B.

Geräumige Wertftatte m. Feuer. recht ift auf 1. April event, auch früher, ju vermiethen. Rab Bleichftrage 20, 1 Gt. 124

Lagerraum

t. b. Dobbeimerftr. 14 auf 1. April 30 berm. Rab. bafeibit. 7242 Donbeimerftr, 64, Bart. r. fcone Wertfatt und Lager. raum gu vermiethen. Lagerplan mit Echuppen u. meilig gu vermiethen. 7120 Rab. Dopheimerftr. 74, 2. Et. r.

Großer Jagerranm ober ale Bertftatte per 1. April gu bermiethen 7288

Friedrichstraße 36. Derderftrage 23, fcoue geranmige Bertfratte

gu vermiethen. Schone Bertftatt, in der Rabe Rab. Jahnftr. 36, Stb. Bt. 6547 Tageshelle, große, ichone Werf. Ratte mit ober ohne il. 28ohn. bill. gu berm. Luremburgplat 2.

2Bertftatt (febr bett) mit 3. 3immer. Bohnung ju vermiethen Rab, Riebiftrage Mittetban Bart.

Edwalbacherftraße 57 belle fleine Bertftatte an rubiges Beichaft gu bermietben.

Lagerplat mit gebedter balle. Stallung für 4 Bferbe und Bureau am neuen Babnhof gelegen, billig gu verm Nab, Schlachtbausfir. 18, 7676 Cafdenbierteller gu bermiethen.

23 alluferitr. 5, gr. Raum (abgefchl. Thorfahrtib.) per 1. Mpril gu verm. Rab. Baben,

Dorffir. 17, ein 175 qm groß Weinfeller, ein 33 qm groß. Reller, fomie mehr. Padraume u. Bertftätten fofort gu verm, Rah 1 vedits.

Porffie. 31, Reubau, Lager raum ob, Berffiate, event, auch getheilt, für jeb. Betrieb geeignet, ca. 120 DRtr. groß, wit ober ohne Wohnung zu verm. Nah, Boh. Part. r. 7181

Selle große Bertfiatt, auch jum D. Bageneinftellen ob. Lagerraum p.1. Apr. g v. Bellripftr. 19, 1, 6118

97r. 40.

Bimmermannftrage 6, beller Lagerraum ober Wertftatt an rubiges Geldaft ju vermietben. Rab. Bertramfte, 16, 1 r. 8131 Gin Gatten ju pachten gefnat. 98ab. Marttfir. 15. 813

Wirthichaft

In Mitte Maing ift eine fcone Birthicalt an gute Leute fofort gu vermietben.

Offerten unter W. J. 8075 an bie Erped. b. Bl. 202 obl. Bim. m. u. obne Bent. gu berm. Rab. Oraniensftraße 21, B. Schwerzel. 8075 202 ob. Bim. m. 1-2 Beiten m.

hermannftr. 1. gapitalien.

80,000 Mi. auf 1. Sypoth., nothigenfalls auch mehr, finb

fehr billig aneguleiben. In bitte, Briefe haupthoft-lagernb bier unter R. U. 44.

80-90,000 Mark gejucht

auf prima 1. Dupothel (biefiges icones Saus) per April. Offerten u. P M. 369 hauptpoftlagernb bier erbeten.

Aust leihen 2. Hypoth. auf 15-20000 M. oder auch mehr ju recht billiger Berginfung. Off. u. M. B. 316 bauptvolt. Biesbaben 7984

Auf Hypotheken

jur 1. ob. 2. Stelle wünfche ich ca. 350,000 Mt. in beliebigen Beträgen auszuleiben, Offerien bitte unter H. R S. 20 iguptpoffing, ju fenben. 7986

15 bis 30,000 M. auszuleihen

auf 1. Supothet per gleich ob. April jum biftigen Binofust Dffecten erb. u. K. W. 122 hauptpoftfagernd bier. 7987

48,000 Mt. auf 1. Sprett, an li Inli gei. Offert, u. H. 75 in bie Expeb. b. Bi. 8 :17

上京町河南南町南町南田田田田田田田町町町町町 Verschiedenes.

Bolgfaneiderei.

Borigontalgatter, jowie Brennholgichneiden mit fabrbarer Rreisfage empfiehlt

Carl Güttler. Donheimerftrage 69,

Telephon 2196, Auf Winich wird bas Hola 7167 and angefahren

Mibbel-Lager, Wilh. Mayer, 2Biesbaben, 22 Marfift. 12.

Eig. Bertfiatten. Billigfte Breife. Auf Wunich Bablungeerleichterungen.

STATES TO THE STATES Bettfedern # merben im Biesbadener Bett-federnhaus, Mauerg. 15, mit neueller iBettfebernreinis gungsmafchine gereinigt.

ATATATATATATATATATA Emmenthaler gale,

echte fe nite bollfaftige Qual, & Sib, 98 Big., In Ang Emmentbaler. faftig a Bib. 88 Big., In bant, Schweigerlafe a Dib. 75 u. 89 Pig. Schwanke's

Bebensmittel- und Beinconfum, Biesbaben. Telefon 414. Schwalbacherftrage 43. gegenüber b. Bellripftr, 7745

Trodene 3immerfpane gu bert. Rab. Moripftr. 28, 7890 Raffee

in nur prima Qualitat, garantirt reinlichmedenb und febr fraftig, per Bib. von 80 Big. an, und mache befonders auf meine Spegial-Bildung per Bib. Mt. 1,20 auf mertfam.

Erftes Frantfurter Conjumband. Wellrinftrafte 30.

Trauringe liefert ju befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrafte 19. Schmertlofes Obrioditeden gratis

Feinfte Palmbutter Braten, Baden, Rochen per Bjund 55 Big.

Schwanke's Bebensmittel. und Bein-Confum, Bicsbaben, Telefon 414. Schwalbacherftrafte 43, gegenüber ber Bellrinftr.

aglich frifche Gier ju haben & Labnftrage 6. Eirt, frifche, form, ju baben

IR Simburger gafe 28 Pf. pro Pfund im Stein.

Schwanke's Bebensmittel und Beinconfum. Biesboben, Teleph. 414. Biesbaben. Edwalbacherftr. 43, gegenüber b. Bellripfit. 8127

Das Renoviren von Billen und Jaçaben, fomie alle Tünchern. Padirerarbeiten bef. bei billigfter Bebienung B. Sibe, Albrechtftraße 14.

Umguigt in ber Stadt und u. Garantie Bb. Rinn, Delenen

la Edamer Safe, echte bollfette Qual, in Rugeln 4 Bib. 78 Big.

Schwanke's Bebenamittel- und Weinconfum, Bicobaben, Telefen 415 Edwalbacherftrage 43,

gegenüber ber Wellrigfir. 7744 Branfenpflege,

fowie Rachtwache übernimmt ig. foliber Mann unter gewiffenhafter Musführung. Rab. Faulbrunnenftr, 12, 1 r.

Gelittet w. Gias, Marmor-Miabafi, fom, Runft-gegenftande aller Art (Porgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Buifenplay 2,

Arifeufe empl. fich Portite. 18, 21 De Shubmacherarbeiten werb. gut und billig ausgeführt u prompt beforgt. 788 Sebanftr. 11, Sib. 1 r.

Habarbeiten aller Art werben angenommen; auch w. Dastenangfige rafch in. bill, beforgt Ger-robenftrage 29, Bart, linte, 7528

Ziehung 4. März w. felgende Tage ste und letate Lotterie zur Erhaltung cas

Siebengebirges Porto und Liste 30 Pfg. extra 12 000 Geldgewinne

100000 M 60000 M 40000 M 20000 etc. Ziehung 24., CS. Härz der beliebten

Berliner Loose 1 1.K 10000 x 4000 6000 x 3000 5000 x 2000

u. s. w., in Bear mit 70 % To Für 3 .K [1/\$ Siebengeb. u. 1 Berilher Loos Porto u. 2 Listen 30 Pfg. extra versendet d. General-Debli: Lud. Müller & Co.

Berlin C., Breitestr. 5.

Telegr.-Adr. : Sidekamüller, war Looss in Wiesmaten bei Carl Cassol, Kirchgasse 40, J. Stassen, Kirch-gasee 51, F. de Fallois, Hoffief, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, L. A. Maske, Wilhelmstrasse 30, Carl Menk, gr. Burgstr. 17. 1169 51

Colonialwaaren: Bictualiengeschäft

wegen Uebernabme eines größeren Beidafte p. 1. April bill. ; verf. Daffelbe if 12 Jabre in Betrieb. Erforberl, ca. DR. 1000. Offerten unter C. V. 8068 a. b. Erpeb. be. Blattes.

Buth bie Che Dit. 150 franco. Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Ronitang D. 153

3. Mann, 28 3, at, evangel municht b. Befanntich eines municht b. Befauntid, eines bubid. Diff. u. F. W. 72 a. b. Erp. b. Bl. 8074

Verkäufe.

in Maing, gute Lage m. 10119 Someinemengerei (eleftr. Betr.) 3 bl. o. 3 bin. Off. unter H. M. 7515 a. b. Erpeb. 7518 Berpachtung ob. gu berfaufen 2 Morgen Riceader mi 45 Baumen im "Autamm". Rab Sonnenberg, Biesbadenerftr.

Cigarren= Geschäft,

in beffer Lage Biesbabens, per fofort ju bertaufen. Ginrichtung und Waaren nach Faftura. forderliches Rapital Dit. 3000, Auch für Dame paffend. Offert. unt. H. I. 8155 an die Erped. biefes Blattes

Dbithaneden. gu verfaufen ober gu vermiethen. Rab. M. Forft. Luifenftrage 6,

Gine maffine Schenne mit Schieferbach, Groge circa 11/13 Meter auf Abbruch billig g. vertaufen. Raberes Baubureau, Weißenburgftr. 6, Bart. 7898

Gin frichter gebr. Milchtwagen, G fur Bony ober Gfel geeignet, billig gu vertaufen. Dafelbft ein Banbfarren für Milchanbler. Dopheimerftr, 74.

gegimmerte Dalle, (But (Fachwert) 15 Mtr. 5 Ditr. breit, mit Biegel gebedt, paffend fur Werthatte und Stallungen billig ju verlaufen,

Balluferftr. 9. Ranarientabne u. Buditweibden, pram, Stamm, billig abjug. Riebiftrage 5, 8 Gt. Sarger Ranarien bon 10-15 und 90 Mf, abjug. Reu-4. Schublaben, 7813 gaffe 4. Soublaben, Seche Ranarienhabne u. Beibch, für bie Bucht gu verfaufen

Caftellftr. 10, B. harzer Sanarienhähne und Buchtmeiben billigft abjug. Blatteriar, 56, 8 r.

Trumeaur. u. Pfeiler.Spiegel jum Gelbfttoftenpreis, Mabel. lager, Marftftr. 22.

(Gine Ruchen-Anricht, Thefe u. Ramerberg 34, Stb., Bt. Gine Laterne,

ale Firmenfchild f. Reftaurationen geeignet, billig gu verfaufen. 7454 29. Bareb, Rengaffe 17.

prachtv. ? Biumen-Phantafic-Coft., Rose, Maigl., Bergißm., bill, zu verl. ob. zu verl. 8104 Rhieblitz. 28, 8 L. Weilnr. 9, Bt.,

ein ballft. Bett, Magb. Sprungr, mit Robbaarmatr., fow. Bafchtifch u. Sapha, faft neu, billig abgu-But gearbeitete Dobel, lad. und

D pol., meift Sandarbeit, megen Griparnig ber bob. Labenmiethe febr Griparnig der dob. Ladenmiethe jehr billig zu verlaufen: Bollik, Betten 60-150 M., Bettfk. (Eisen und holy) 12-50 M., Afridersche, (mit Aufsah) 21-70 M., Spiegelichränke 80-90 M., Bertifons (polist) 34-40 M., Kommoden 20-34 M., Küchenicht, 28-38M., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 D., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Wafchfommoben 21 bis 60 M., Sophe und Auszugtische (politt) 15-25 M., Rüchen und Zimmertische 6-10 M., Senble 3-8 M. Cophe u. Beilerspiegel 5-60 M. u. f. m. Große Lagers ranne. Gigene Bertft, Frantenftrafe 19. Auf Bunfc Bahlungs. Erleichterung.

1 neue Federroffe und 1 neuer Schreiner- ob. Lapegiererfurren , bert, Steingaffe 25.

Arbeits - Hadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Buvert., ig., verb. Daun i. Stellg. ale Raffirer ob. f. Bertrauens fielle. Benan, n. Cantion t. geftellt merben. Off n. H. J. 7295 an bie Erpeb. b Bl. 7297

Ein Frantein, 24 Jahre alt, E mehrere Jahre im Geicaft einer Feinbaderei in Baben. Baben, fucht mieter folde Stellung. Ein-

tritt nach Belieben. Geft. Offerten find ju fenben unter S. S. 123 poftiagerub Ochlenbaufen a. b. Bibenach, Buritem. berg.

Offene Stellen.,

manutiaje Merionen. 1 ftarter, unv. Anecht jof. gel. Rah. Narftr. 12. 8093

Ruecht gefucht Dopheimerfir, 69. 813

Sigarr Bergut, en. DR, 250 Burgenfen u. Co., hamburg.

Lehrling

mit guter Schutbitbung ju Oftern gejucht. Grin Roder, Za etenbanblung,

Stirchgoffe 4. Schiofferlehrling gefucht. 3ahn-frage Rr 20, 8093 Gin Baderlehrling

unter gunftigen Bedingungen, guter Bebanblung und fofortiger möchentlicher Bezahlung auf fofort ober fpater ge. bon Ronrab Limburg, Bebergaffe 54. 7315

Lehrling.

Gin junger Mann mit guter Gdulbilbung tann gu Oftern als Bebring in mein Mebicinal. Drogengefcaft eintreten. M. Berling, Apotheter.

Bertfiatte und Gartleret auf Ditern gef. Louis Beder, Aibrechte

Lehrling

für mein Drogen., Material- unb Colonialmaaren . Wefchaft gefucht. Grundliche Musbildung, ebenfo Erlernung ber faufmannifden Budführung geboten.

Louis Edilb. Langgaffe 3.

Gin Malerlehrling gefucht gegen Bergutung. Job. Siegmund, Jabnitr. 8.

Gin Lehrling t. Grang Linbader Schrei-und Bilberrahmengeichaft gefucht. Biemardring 5]

Wagen. u. Rarren, Suhrwert

Bauftelle Bilbelminenftrage, an ber Stiftftragen.Schule. M. Erofter. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathhans. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung fladtifcher Stellen. Mbtheilung far Mauner Arbeit finden:

Solg-Dreber Frifeure Gemufe. u. Runft. Gartner Rüfer Boden-Soneiber Spengler Zapegierer Bebriinge : Goloffer, Bagner Schreiner, Tapezierer Saustnecht Landmurthichaftliche Arbeiter

Alrbeit juchen Schweigerbegen. Gifen Dreber Berrichafts-Gartner Raufmann Lithograph, Steinbruder

Rufer Mechanifer Beinmedanifer Bau. Schloffer Dafdinift - Deiger Schmieb Spengler Eapegierer ..

Bebrling: Roch Bureaugebülfe Bureaubiener Derrichaftsbiener Fintaffierer Ruticher Berridaftstutider Rranfenmarter Maffeur

Babmeifter.

Weibliche Berfonen.

Endt ge Caillen= und Rocharbeiterinnen,

fowie ein reinliches Laufmadchen Lacabanne, Taunusfir, 55.

Lehrmädchen gegen fofor.ige Bergutung für Pfeibermochen gefucht 7760

gegen fofor.ige Rieibermachen gefucht 776 Rieibermachen gefucht 51, 2. Rodarbeiterinnen, Mermel-Arbeiterinnen, Buarbeiter-

innen per fofort gef. D. Ctein. (Sin bran. Mabd, f. b. Rieiberm, grbl. eri, 29ortbitr. 1 8, 8081

Lehrmädchen für Bude und Bapierhandlung fofort ober Oftern gefucht Offert, unter H. C. 7681 a. b. Erped, b. Bl. erbeten. Beigiges Weabden v. 15-16 3 für gang o, bis 4 Uhr Radm, gejucht Schulberg 6 8. 6875

lid

lai fal fal

fer der

#B

be

anu

du

fet

6

Set

fat

ber

bei

ner

Eh

Die

det

au

华r

bei

da

bal

De

fdp Ge

im

Th

Su Su

Bu

fre

mo

cin

feft

Ber

bal

net

abo

fud

die

ten

Gin Lehrmadchen für Bub gefucht Weilftrofe 7. B. Gingin ber fein ren Rüche

bemantertes, besseres Mabden, weiches auch in ber Rassertide m. thatig sein miltte, gegen tobes Salair p. 1. Mai ob. auch fenbergel. Off, m. Zeugnisabider. und Photoge. an Grand patel Flora. Bab Reuenabr. 677114 (Sin Madden von 14-16 Jahren, bom Lande, in fl. Dansbolt auf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6, Barterre.

Cehrmaden s. Rleidermachen gefucht. Reuguffe 15, 1. 6631 Maddenheim u. Denfion

Sebanplat 3, 1. Muft. Dabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeielich gute Stellen angewiefen. B. Geißer, Diaton,

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abenda. Abtheilung I, f. Dienstboten nnb Mrøeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Röchingen (für Brivat). Allein, Saus, Rinber unb Ruchenniabden. B. Baid- Buy- n. Monatetrauen Raberinnen, Bugierinnen umb

Gut empfoblene Dlabchen erhalten fofort Stellen. Abtheilung II. für bobere B rufdarten: Rinte fraulein. u. - Barteninnen Ctilben, Saushalterinnen, fes Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen.

Sprachtebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts): botel. u. Reftaurationstöchennen, immermabden, Baldmabden, Beiditegerinnen u. Sausbalter. innen, Rod., Buffet. u. Ceroir.

Berfauferinnen, Behrmadchen,

fraulein. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mittwirtung der 2 argtl.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemeibeten, argti, empfobienen Pflegerinnen find an jeber Beir bort ju erfabren Dmill mellubillig Stellung vill , verlange per "Boftfarte" DautscheVakanzonpost, Gflingen, Saudlieiber m. g. u. b. angefertigt. Rab, in ber Erp. b. Bt. 8022

Sichere Existenz.

5-6000 Dit, Jahresverbienft bietet fich intell, herrn, ber über 1500-2000 Dit, baar verffigt, burch bie Allein- am Plage und Umgegend-Bertretung für unfer gefehlich geschühter Artitel, ber and fcon gut eingeführt ift. Offerten unter H. D. 700 an

8159 b. Erpeb. b. Bl. Bettfebern m. burd Dampf. apparat gereinigt bei

Klein, Mibrechiftr. 30.